

GESCHÄFTSBERICHT 2025





VORWORT

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

das Geschäftsjahr 2025 markiert für BaumInvest einen besonderen Meilenstein.

Nach Jahren der konsequenten Stabilisierung, strategischen Fokussierung und operativen Weiterentwicklung konnten wir mit dem Geschäftsjahr 2025 den kumulierten Verlustvortrag vollständig ausgleichen und als BaumInvest AG erstmals einen Bilanzgewinn ausweisen.

Das ist mehr als eine finanzielle Kennzahl. Es ist ein wichtiger Moment für unser Unternehmen – und auch ein Moment, auf den wir gemeinsam stolz sein dürfen. Denn dieser Erfolg ist nicht über Nacht entstanden. Er ist das Ergebnis eines langen Weges, vieler konsequenter Entscheidungen und des Vertrauens, das Sie uns als Aktionärinnen und Aktionäre über viele Jahre entgegengebracht haben.

Nach der Umwandlung in die BaumInvest AG haben wir das Unternehmen Schritt für Schritt stabilisiert, strategisch neu ausgerichtet und operativ weiterentwickelt. Nicht jede Entscheidung auf diesem Weg war einfach. Aber rückblickend zeigt sich: Die klare Konzentration auf hochwertige naturbasierte Klimaschutzprojekte, der Aufbau belastbarer Strukturen und das konsequente Arbeiten an Qualität, Effizienz und Umsetzungskraft haben BaumInvest auf eine neue wirtschaftliche Grundlage gestellt.

Auch der Markt hat sich weiter verändert. Der freiwillige Kohlenstoffmarkt ist anspruchsvoller geworden. Nach Jahren der Unsicherheit setzt sich zunehmend ein qualitätsorientierter Markt durch. Nicht die reine Menge entscheidet, sondern Glaubwürdigkeit, Transparenz, belastbare Daten, Biodiversität und langfristige Wirkung. Genau auf dieses Marktumfeld haben wir BaumInvest ausgerichtet.



Im Geschäftsjahr 2025 konnten wir unsere Position weiter festigen. In Kolumbien haben wir die operative Projektbasis ausgebaut, Pflanzungen umgesetzt, Investoren und potenzielle Partner vor Ort begleitet und wichtige Grundlagen für weitere Partnerschaften geschaffen. In Costa Rica lag der Fokus auf Pflege, Bestandssicherung und Qualität. Auch intern haben wir weiter an klaren Rollen, Prozessen, Datenstrukturen und Steuerungsinstrumenten gearbeitet – mit dem Ziel, schneller, professioneller und zugleich verantwortungsvoll zu handeln.

Unser Anspruch bleibt dabei unverändert: Wir wollen Wirkung erzielen – für Klima, Natur und Menschen – und zugleich ein wirtschaftlich tragfähiges, verlässliches Unternehmen weiterentwickeln. Mit dem Ausgleich der Verlustvorträge und dem erstmaligen Ausweis eines Bilanzgewinns haben wir dafür eine neue Grundlage geschaffen. BaumInvest steht heute stabiler, klarer und professioneller da als je zuvor.

Dieser Erfolg ist eine gemeinsame Leistung. Er wäre nicht möglich gewesen ohne das große Engagement unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Deutschland, Costa Rica und Kolumbien, ohne die konstruktive Begleitung durch den Aufsichtsrat und ohne Ihr Vertrauen, Ihre Geduld und Ihre Unterstützung als Aktionärinnen und Aktionäre.

Dafür danke ich Ihnen sehr herzlich.

Jetzt geht es darum, diese Basis zu nutzen und die nächste Entwicklungsphase mit derselben Zielklarheit, Sorgfalt und Energie zu gestalten. Wir freuen uns darauf, diesen Weg gemeinsam mit Ihnen weiterzugehen.

Ihre BaumInvest-Vorständin Antje Virkus

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	3
Inhalts- und Begriffsverzeichnis	4
A. ALLGEMEINER BERICHT	6
A 1. Markt- und branchenbezogene Entwicklungen	8
A 2. Strategische Umsetzung und Unternehmensentwicklung	16
A 3. Geschäftsfeld nachhaltige Forstwirtschaft	22
A 4. Geschäftsfeld CO ₂ -Kompensation	26
B. WIRTSCHAFTSBERICHT	36
B 1. Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen	38
B 2. Geschäftsverlauf und -lage	38
B 2.1 Ertragslage	38
B 2.2 Vermögens- und Finanzlage (Aktiva)	40
B 2.3 Kapitalstruktur (Passiva)	42
B 3. Gesamtaussage	43
C. AUSBLICK	44

TABELLENVERZEICHNIS

Tabelle 1: Ertragslage 2025 gegenüber 2024 (Jahresabschluss)	38
Tabelle 2: Vermögensstruktur 2025 (Jahresabschluss)	40
Tabelle 3: Kapitalstruktur 2025 (Jahresabschluss), Rundung auf EUR Beträge	42

BEGRIFFSERKLÄRUNGEN/GLOSSAR

VCM – Freiwilliger Markt für CO₂-Zertifikate (Voluntary Carbon Market).
NBS – Naturbasierte Lösungen zur CO₂-Bindung und Förderung der Biodiversität.
ARR – Aufforstung, Wiederaufforstung und Renaturierung zur CO₂-Bindung.
Blue Carbon – CO₂-Bindung durch Küsten- und Meeresökosysteme, z. B. Mangroven oder Seegraswiesen.
Removal (CDR) – Entnahme von CO₂ aus der Atmosphäre mit dauerhafter Kohlenstoff-Speicherung.
Avoidance – Vermeidung von Treibhausgasemissionen gegenüber einem Referenzszenario.
Governance – Strukturen, Regeln und Prozesse zur verantwortungsvollen, transparenten und wirksamen Steuerung eines Unternehmens oder Projekts.
ESG – Kriterien zu Umwelt, Sozialem und Unternehmensführung.
Due Diligence – Sorgfältige Prüfung von Chancen, Risiken und Rahmenbedingungen vor einer Investitions- oder Kaufentscheidung.
MRV – Messung, Berichterstattung und Verifizierung von Klimawirkungen.
REDD+ – Programm zur Vermeidung von Entwaldung und Waldschädigung sowie zur Förderung nachhaltiger Waldbewirtschaftung und Kohlenstoffspeicherung in Wäldern.
Forward Agreement – Vereinbarung über eine konkrete zukünftige Lieferung von CO₂-Zertifikaten.
Offtake Agreement – Vereinbarung über die längerfristige Abnahme künftig erzeugter CO₂-Zertifikate.
Compliance – Einhaltung gesetzlicher, regulatorischer und interner Vorgaben sowie anerkannter Standards und Richtlinien.
CORSIA – Kohlenstoffkompensations- und Reduktionsprogramm für die Internationale zivile Luftfahrt.





A. ALLGEMEINER BERICHT

A 1. Markt- und branchenbezogene Entwicklungen

Nachhaltiger Forstwirtschaftsmarkt

Der Markt für nachhaltige Forstwirtschaft in Costa Rica zeigte sich im Geschäftsjahr 2025 weiterhin anspruchsvoll. Costa Rica hat in den vergangenen Jahrzehnten große Fortschritte im Waldschutz und in der Wiederbewaldung erzielt. Mit einem Waldanteil von rund 60 % der Landesfläche gilt das Land international weiterhin als Beispiel für erfolgreiche Waldschutzpolitik in Verbindung mit Biodiversität, Klimaschutz und nachhaltiger Landnutzung.

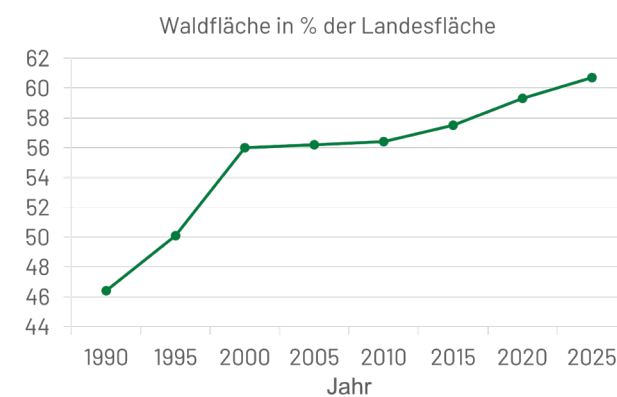


Abb. 1: Prozent bewaldeter Landesfläche in Costa Rica seit 1990 (Quelle: FAO/World Bank Daten bis 2023, Fortschreibung 2024-2025 auf Basis nationaler Waldmonitoring-Informationen(SINAC))

Gleichzeitig befindet sich der costa-ricanische Forst- und Holzmarkt heute in einer reiferen Marktphase. Im Vordergrund stehen weniger neue großflächige Aufforstungsimpulse, sondern vor allem die Pflege bestehender Flächen, die Sicherung der Bestandsqualität, die nachhaltige Nutzung vorhandener Ressourcen und die Stabilisierung lokaler Wertschöpfungsketten.

Staatliche Fördermechanismen wie das Pago por Servicios Ambientales (PSA) bestehen weiterhin, sind jedoch stärker budgetiert und an konkrete Umweltleistungen geknüpft. Der Schwerpunkt der öffentlichen Unterstützung

liegt zunehmend auf Waldschutz, Biodiversität, Wasserhaushalt und Klimaschutzleistungen. Für neue großflächige Aufforstungsinitiativen stehen öffentliche Fördermittel nur begrenzt zur Verfügung.

Die lokale Nachfrage nach Holzprodukten besteht weiterhin, insbesondere in den Bereichen Bau, Verpackung, Paletten, Möbel und landwirtschaftsnahen Anwendungen. Die heimische Produktion kann diese Nachfrage nicht vollständig decken. Ein relevanter Teil des Bedarfs wird weiterhin durch Importe gedeckt. Dies zeigt, dass Costa Rica zwar über bedeutende Wald- und Plantagenflächen verfügt, die nationale Holzproduktion und Verarbeitung aber strukturell unter Druck stehen.

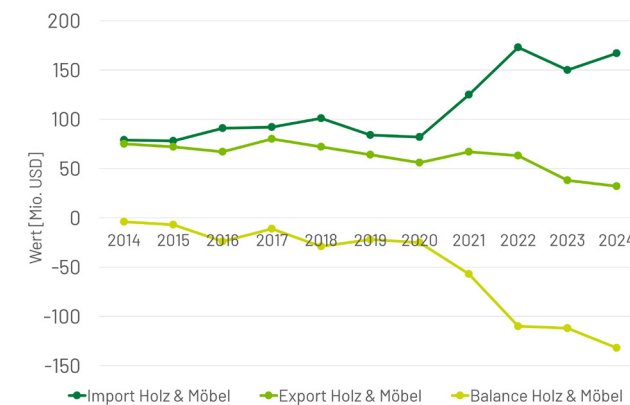


Abb. 2: Handelsbilanz von Holz und Holzprodukten in Costa Rica 2014 bis 2024 (Quelle: Oficina Nacional Forestal, 2026)

Zusätzlich belasteten makroökonomische Faktoren das Marktumfeld. Der starke Costa-Rica-Colón gegenüber dem US-Dollar wirkte sich auf exportorientierte und in US-Dollar kalkulierende Branchen aus. Einnahmen in US-Dollar verlieren beim Umtausch in Colón an Wert, während lokale Kosten in Colón anfallen. Auch die verhaltene konjunkturelle Entwicklung in binnenwirtschaftlichen Sektoren wie Bau, Handel und Konsum bremste die Dynamik des lokalen Holzmarktes.

Insgesamt zeigt sich ein gemischtes Bild: Die ökologische Bedeutung von Waldschutz bleibt hoch, gleichzeitig ist der Markt durch begrenzte Fördermittel, Importdruck, Wechselkursbelastungen und eine gebremste Binnenkonjunktur geprägt. Die weitere Entwicklung wird daher vor allem von der Qualität bestehender Bestände, stabileren lokalen Wertschöpfungsketten und der Fähigkeit abhängen, nachhaltige Holznutzung wirtschaftlich tragfähig zu gestalten.

Quellen:

FONAFIFO / ONF: Programa de Pago por Servicios Ambientales; PSA-Statistiken 2025.
 MINAE / FONAFIFO: R-319-2024-MINAE, Ausgabenlimit PSA 2024/2025.
 World Bank / FCPF: Costa Rica forest conservation and carbon finance, 2025.
 IMF: Costa Rica 2025 Article IV Consultation.
 OECD: Economic Survey Costa Rica 2025.
 FrontierView: Strong Colón appreciation poses risks to economy, 2024.
 Tico Times: Costa Rica Faces Slower Growth and Rising Exchange Rate Pressures, 2025.
 Finanzen.net: https://www.finanzen.net/devisen/us_dollar-costa_rica_colon/chart



Abb. 3: Wechselkursentwicklung US-Dollar – Costa-Rica-Colón 2022 bis 2024 (Quelle: Finanzen.net, 2026)

A 1. Markt- und branchenbezogene Entwicklungen

Entwicklung des freiwilligen Kohlenstoffmarktes (VCM) 2025

Der freiwillige Kohlenstoffmarkt, der Voluntary Carbon Market (VCM), hat sich im Geschäftsjahr 2025 weiter konsolidiert und strukturell verändert. Nach den Jahren 2022 bis 2024, die von Vertrauensverlusten, öffentlicher Kritik an einzelnen Projektarten und einer deutlichen Marktbereinigung geprägt waren, setzte sich 2025 die Entwicklung hin zu einem stärker qualitäts-, wirkungs- und kapitalorientierten Markt fort.

Naturbasierte Klimaschutzprojekte (NBS) blieben auch 2025 ein dominierender Bestandteil des freiwilligen

Kohlenstoffmarktes.

Forst- und Landnutzungsprojekte stellten weiterhin einen wesentlichen Anteil der Projekte zur Generierung neuer CO₂-Zertifikate dar. Besonders gefragt waren Auf-, Wiederaufforstungs- und Renaturierungsprojekte (ARR-Projekte), Agroforstsysteme, Mangroven- und Küstenökosysteme (Blue-Carbon-Projekte) sowie Projekte der regenerativen Landwirtschaft.

Gleichzeitig nahm die Nachfrage nach echten Removal-Zertifikaten (CO₂-Entzug) gegenüber klassischen Avoidance-Zertifikaten (CO₂-Vermeidung) weiter zu.

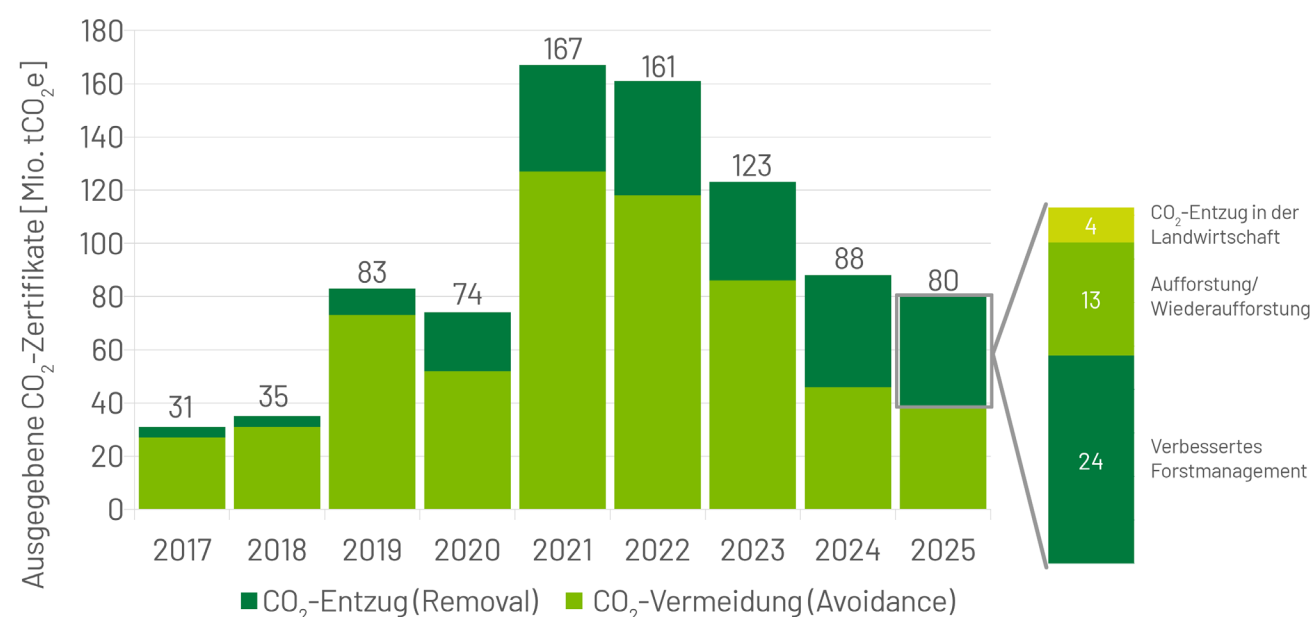


Abb. 4: Zunahme der Ausschüttungen von CO₂-Zertifikaten aus naturbasierten Carbon-Removal-Aktivitäten in 2025 (Quelle: Climate Focus (2026): Carbon Markets. Review and Outlook 2025).

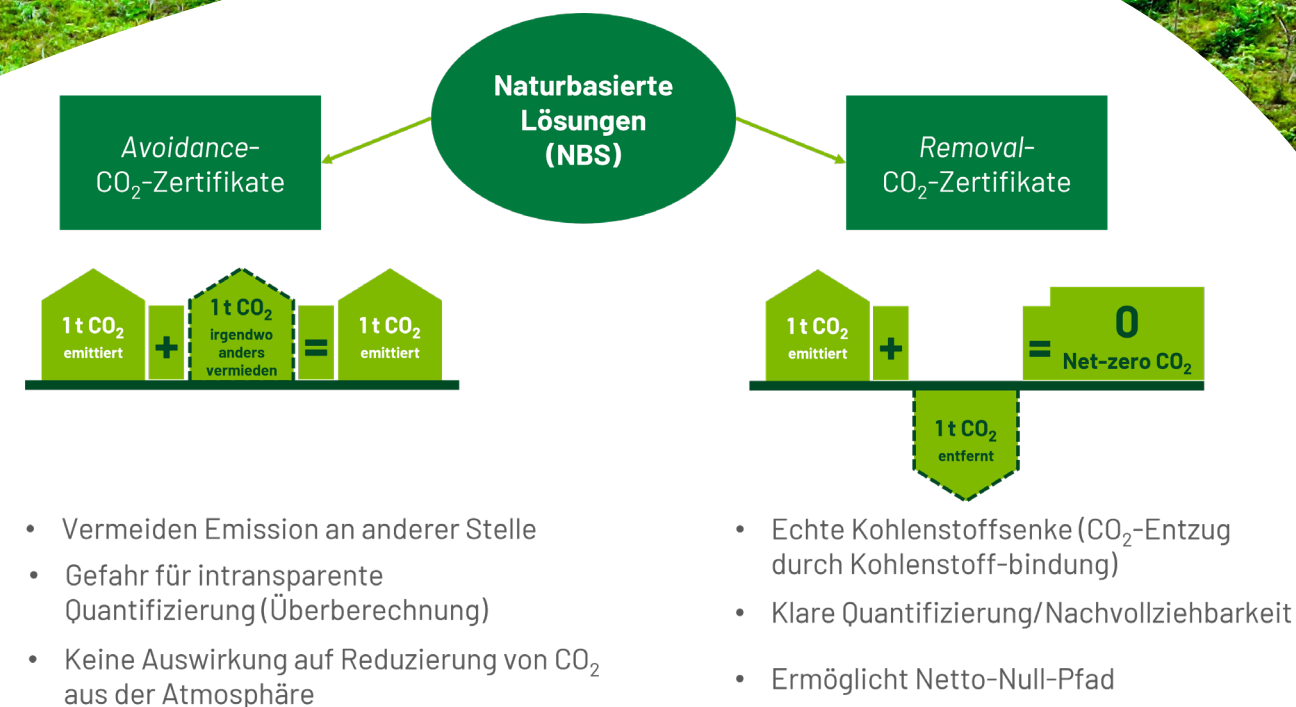


Abb. 5: Unterschied Avoidance und Removal-Zertifikate (Quelle: Eigene Darstellung)

Der Markt bewegt sich zunehmend vom Volumenmarkt zum Wertemarkt. Nicht mehr allein die Menge verfügbarer Zertifikate ist entscheidend, sondern deren Qualität, Zusätzlichkeit, Permanenz, Transparenz, Nachweisbarkeit sowie ökologische

und soziale Wirkung. Hochwertige CO₂-Zertifikate erzielen zunehmend Preisaufschläge, während Projekte mit schwacher Datenlage, geringer Transparenz oder unzureichender Nachweisbarkeit stärker unter Druck geraten.

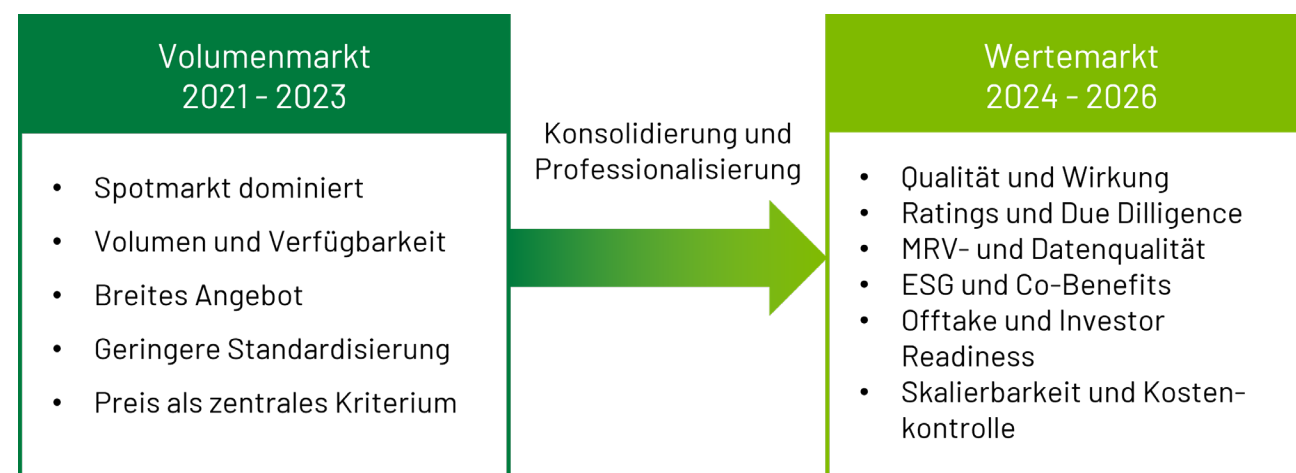


Abb. 6: Vom Volumenmarkt zum Wertemarkt (Quelle: Eigene Darstellung auf Basis Sylvera, Carbon Direct, Abatable und BaumInvest Strategie-Update 2025-2030)

A 1. Markt- und branchenbezogene Entwicklungen

Damit gewinnen auch Projekte an Bedeutung, die über die reine CO₂-Wirkung hinaus messbare ökologische und soziale Zusatznutzen nachweisen können. Biodiversität, lokale Einbindung, soziale Wirkung und belastbare Kontroll- und Steuerungsstrukturen (Governance) entwickeln sich zunehmend von ergänzenden positiven Nebeneffekten zu zentralen Bewertungsfaktoren (ESG und Co-Benefits).

Auch die Rolle unabhängiger Ratingagenturen und externer Qualitätsbewertungen nimmt weiter zu. Ratings, Due-Diligence-Prozesse und belastbare Projektdokumentationen werden für Käufer, Investoren und Fonds zu wichtigen Entscheidungskriterien. Projektqualität muss

daher nicht nur operativ umgesetzt, sondern auch transparent dokumentiert, überprüfbar dargestellt und über robuste Monitoring-, Reporting- und Verification-Systeme (MRV) nachvollziehbar gemacht werden.

Die folgende Grafik zeigt die zunehmende Differenzierung der Preise nach Projektqualität im freiwilligen Kohlenstoffmarkt. Seit 2023 hat sich insbesondere für hoch bewertete ARR-Projekte ein deutlicher Qualitätsaufschlag entwickelt, während REDD+ (Reducing Emissions from Deforestation and Forest Degradation)-Projekte preislich zurückblieben. Die Preisbildung wird damit zunehmend durch Qualität, Transparenz und Glaubwürdigkeit der Projekte bestimmt.

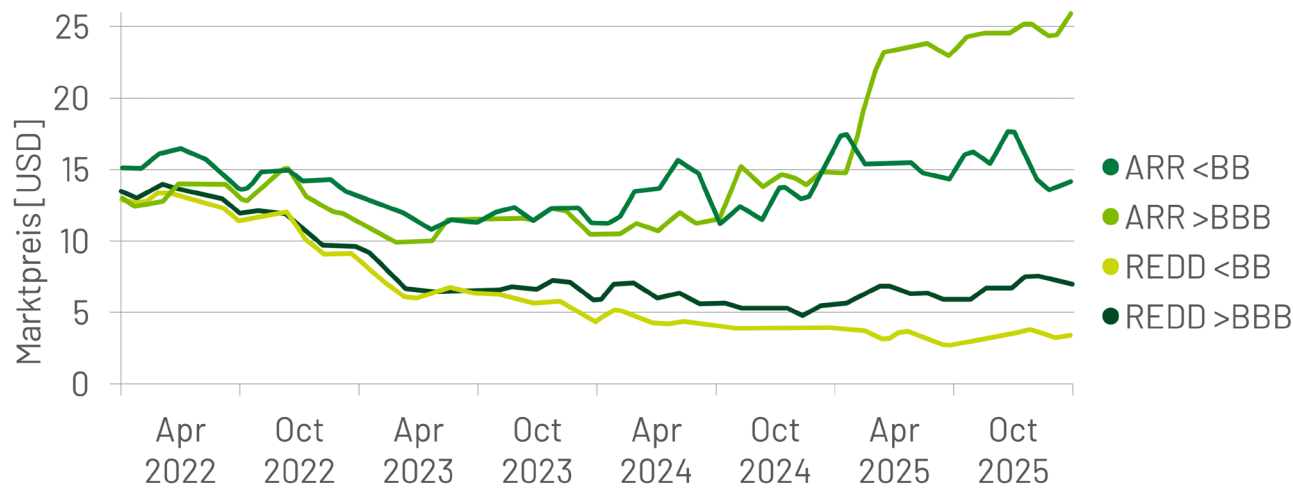


Abb. 7: Preis nach Sylvera-Rating (Quelle: Sylvera (2025): The State of Carbon Credits)

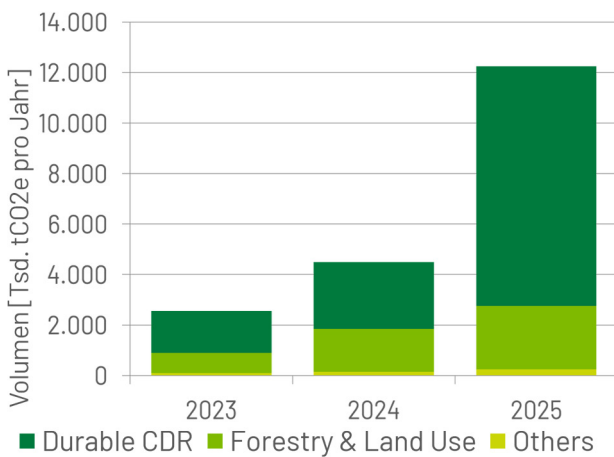


Abb. 8: Erwartete Volumenzunahme Forward- und Offtake-Markt (Quelle: Sylvera (2025): The State of Carbon Credits)

Parallel verändert sich die Nachfrageseite. Der Markt wird weniger durch kurzfristige Unternehmenskäufe am Spotmarkt geprägt, sondern zunehmend durch institutionelle Investoren, Fondsstrukturen und langfristig orientierte Kapitalgeber. Diese Marktteilnehmer suchen skalierbare Projekte mit gesicherter Flächenbasis, professioneller Umsetzung, nachvollziehbarer Zertifikatproduktion und verlässlichen Abnahmestrukturen.

Der Forward- und Offtake-Markt entwickelte sich 2025 besonders dynamisch und erreichte nach aktuellen Marktanalysen ein Volumen von über 12 Mrd. US-Dollar.

Damit verschiebt sich auch die Finanzierungslogik des Marktes. Langfristige Offtake- und Forward-Vereinbarungen gewinnen gegenüber kurzfristigen Spotmarkttransaktionen deutlich an Bedeutung. Sie ermöglichen Käufern und Investoren einen frühzeitigen Zugang zu hochwertigen Zertifikaten und schaffen für Projektentwickler mehr Planungssicherheit. Gleichzeitig steigen dadurch die Anforderungen an Projektpipeline, Datenräume, Due-Diligence-Fähigkeit, Kostentransparenz und professionelle Projektsteuerung.

Die Angebotsseite verdichtet sich entsprechend. Größere und professioneller aufgestellte Projektentwickler mit Erfolgsbilanz (Track Record), Marktzugang, belastbaren Datenstrukturen und skalierbaren Portfolios gewinnen an Bedeutung. Kleinere oder weniger professionalisierte Anbieter geraten stärker unter Druck. Skalierbarkeit, Umsetzungsgeschwindigkeit, Kostenkontrolle, digitale Systeme und effiziente Prozesse werden damit zu zentralen Wettbewerbsfaktoren.

Zudem wächst die Nähe zwischen freiwilligen und regulierten Märkten. Compliance-Programme, Artikel 6 des Pariser Klimaabkommens, CORSIA und nationale

Systeme beeinflussen zunehmend die Erwartungen an Qualität, Transparenz und Anrechenbarkeit von CO₂-Zertifikaten. Für Marktteilnehmer bedeutet dies zusätzliche Komplexität, eröffnet hochwertigen Projekten mit belastbarer Governance und klarer Methodik jedoch auch neue Perspektiven.

Für den freiwilligen Kohlenstoffmarkt ergibt sich damit ein klares Bild: Die Gesamtaktivität bleibt anspruchsvoll und selektiv, gleichzeitig steigt der Wert hochwertiger Projekte. Qualität ersetzt Volumen. Removals, Ratings, ESG-Wirkung, robuste MRV-Systeme, Offtake-Modelle, Fondsstrukturen, Skalierbarkeit und Kostenoptimierung prägen zunehmend den Marktzugang.

Für BaumInvest bestätigt diese Entwicklung die strategische Ausrichtung auf hochwertige naturbasierte Klimaschutzprojekte. Unser Fokus auf Wachstum und Konsolidierung, Professionalisierung, Digitalisierung, Investor Readiness, flexible Angebots- und Offtake-Modelle sowie eine klare Best-in-Class-Positionierung entspricht den Anforderungen dieses Marktumfelds. Entscheidend wird sein, hohe Qualität, messbare Wirkung, marktfähige Preise, professionelle Umsetzung und konsequente Kostensteuerung miteinander zu verbinden.

Quellen:

Sylvera (2025): State of Carbon Credits 2025.
Ecosystem Marketplace / Forest Trends (2025): State of the Voluntary Carbon Market 2025.
Carbon Direct (2025/2026): State of the Voluntary Carbon Market and Criteria for High-Quality Carbon Dioxide Removal.
Climate Focus (2025): First Half 2025 VCM Review and Outlook.
ICVCM (2025): Updates zu Core Carbon Principles und anerkannten Methodologien.
Sylvera (2026): The State of Carbon Credits. Report.
Abatable (2026): The Carbon Market Dimensions That Matter in 2026.
Climate Focus (2026): Carbon Markets. Review and Outlook 2025.



Baumschule in Chamorro, Costa Rica

A 2. Strategische Umsetzung und Unternehmensentwicklung

Strategische Umsetzung und Marktausrichtung

Die in A1 dargestellte Marktentwicklung bestätigte im Geschäftsjahr 2025 die strategische Ausrichtung von BaumInvest. Der freiwillige Kohlenstoffmarkt entwickelte sich weiter in Richtung Qualität, Nachweisbarkeit, Transparenz, Investor Readiness und langfristige Umsetzungssicherheit. Für BaumInvest bedeutete dies, die Marktausrichtung weiter zu schärfen und unsere Projektentwicklung konsequent auf hochwertige naturbasierte Klimaschutzprojekte auszurichten.

Der strategische Wachstumsschwerpunkt liegt weiterhin klar im Geschäftsfeld CO₂-Kompensation. Hier treffen die Marktanforderungen unmittelbar auf die Weiterentwicklung von BaumInvest: Käufer, Investoren und Partner erwarten zunehmend skalierbare Projekte mit belastbaren Daten, transparenter Dokumentation, robuster Governance, klarer Zertifizierungslogik und verlässlicher operativer Umsetzung. Genau auf diese Anforderungen hat BaumInvest seine Marktausrichtung und Projektentwicklung im Jahr 2025 weiter ausgerichtet.

Die nachhaltige Forstwirtschaft in Costa Rica bleibt ein wichtiger Bestandteil der BaumInvest-Gruppe, steht kurz- und mittelfristig jedoch nicht im Fokus der Wachstumsstrategie. Im Vordergrund stehen hier weiterhin Pflege, Bestandssicherung, Qualitätserhalt und die Vorbereitung der langfristigen Wertholzentwicklung. Die aktuellen Marktsignale sprechen nicht dagegen, dass perspektivisch ab etwa 2032 erste relevante Holzerträge am lokalen Markt abgesetzt werden können. Ein aktiver Ausbau dieses Geschäftsfelds ist im aktuellen 5-Jahres-Zeitraum jedoch nicht vorgesehen.

Nachdem 2024 vor allem die strategische Fokussierung auf den freiwilligen Kohlenstoffmarkt, der Ausbau der

Projektpipeline und die Entwicklung Kolumbiens als Wachstumsregion im Mittelpunkt standen, lag der Fokus 2025 stärker auf Umsetzung, Marktfähigkeit und operativer Skalierbarkeit. Die Projektstrukturen in Kolumbien wurden weiter gestärkt, die Aufforstungsaktivitäten konsequent vorangetrieben und die operative Basis für weiteres Wachstum ausgebaut. Die konkreten operativen Fortschritte der Projekte werden im Kapitel A4 dargestellt.

Parallel dazu wurde die internationale und lokale Marktvernetzung weiter ausgebaut. Die Teilnahme an der Gold Standard Konferenz im Juni 2025 in Paris wurde gezielt genutzt, um bestehende Kontakte im Kohlenstoffmarkt zu vertiefen, neue Netzwerkbeziehungen aufzubauen und sich anbahnende Partnerschaften weiterzuentwickeln. Gleichzeitig diente die Konferenz dazu, die Anforderungen von Investoren, Standards und Marktpartnern noch besser aufzunehmen und in die weitere Ausrichtung von BaumInvest einfließen zu lassen.



Abb. 9: Das BaumInvest Team beim Besuch der Gold Standard Konferenz 2025 in Paris. V.l.n.r.: Barbara Magdalena, Dr. Anna Mohr, Antje Virkus, Michael Metz

Auch in Kolumbien wurde die Marktvernetzung 2025 weiter gestärkt. BaumInvest war beim Colombia Carbon Forum im April vor Ort präsent und konnte wichtige Kontakte innerhalb der Branche knüpfen. Mit der Mitgliedschaft bei Asocarbono, der führenden Kohlenstoff-Allianz Kolumbiens, wurde die Vernetzung im lokalen Markt ausgebaut.



Dies eröffnet Zugang zu Fachpanels, Veranstaltungen und relevanten Marktteilnehmern und stärkt die Position von BaumInvest in einem für die weitere Projektentwicklung zentralen Wachstumsmarkt.

Ein weiterer wichtiger Baustein war die gezielte Ansprache potenzieller Partner und Investoren. BaumInvest führte 2025 drei Projektbesuche in Kolumbien durch. Diese Besuche ermöglichten es potenziellen Partnern, die ökologische, operative und soziale Qualität unserer Projekte unmittelbar auf den Flächen zu erleben und sich von unserer Umsetzungskompetenz, unserer forstlichen Expertise und der Wirkung unserer Projekte zu überzeugen.



Abb. 10: Projektbesuch im Dezember 2025 auf den Flächen in Kolumbien

Für BaumInvest sind solche Projektbesuche ein wichtiger Baustein der Vertrauensbildung: Sie zeigen direkt vor Ort, dass wir hochwertige naturbasierte Klimaschutzprojekte nicht nur konzeptionell entwickeln, sondern mit klaren Qualitätsstandards, verlässlicher Umsetzung und starker lokaler Einbindung realisieren.

Gleichzeitig wurden 2025 wichtige Grundlagen für weitere Partnerschaften und künftige Projektentwicklungen gelegt. Gespräche mit potenziellen Projektinvestoren und Projektpartnern sowie die zunehmenden Anforderungen an Due Diligence, Datenräume, Projekttransparenz und professionelle Partnerkommunikation bestätigten, wie wichtig eine konsequente Ausrichtung auf Qualität, Verlässlichkeit und Investor Readiness ist.

Insgesamt stärkte BaumInvest im Jahr 2025 seine Marktposition durch konsequente Marktausrichtung, höhere Umsetzungskraft, internationale und lokale Marktvernetzung sowie gezielte Investoren- und Partneransprache. Entscheidend war und bleibt dabei, die Bedürfnisse des Marktes schnell und flexibel aufzunehmen, ohne Abstriche bei Qualität, Glaubwürdigkeit und langfristiger Wirkung zu machen. BaumInvest steht für den Anspruch, das, was wir zusagen, auch verlässlich umzusetzen – mit hoher fachlicher Qualität, transparenter Kommunikation und authentischer Verantwortung vor Ort.

A 2. Strategische Umsetzung und Unternehmensentwicklung

Organisationsentwicklung und interne Strukturen

Im Geschäftsjahr 2025 wurde die im Vorjahr angestoßene Organisationsentwicklung konsequent fortgeführt. Nachdem 2024 insbesondere Prozesse, Verantwortlichkeiten und Teamstrukturen überprüft und geschärft wurden, lag der Fokus 2025 auf der weiteren Professionalisierung und Umsetzung dieser Strukturen.

Ein Schwerpunkt lag auf klareren Rollen, eindeutigen Verantwortlichkeiten und einer stärkeren Steuerung über Ziele. Mit dem Ansatz „Führen nach Zielen“ wurden Erwartungen, Prioritäten und Verantwortungsbereiche transparenter definiert. Gleichzeitig wurde der Aufbau einer zweiten Führungsebene weiter vorangetrieben, um Verantwortung breiter zu verankern, Entscheidungen näher an die Fachbereiche zu bringen und BaumInvest strukturell auf weiteres Wachstum vorzubereiten.

Auch die Digitalisierung und Formalisierung interner Abläufe wurde weiterentwickelt. Arbeitsprozesse wurden stärker standardisiert, Datenstrukturen verbessert und Grundlagen für effizientere Planungs-, Monitoring- und Steuerungsprozesse geschaffen. Ziel war es, die Organisation belastbarer, transparenter und skalierbarer aufzustellen und die gestiegenen Anforderungen an Qualität, Dokumentation und Umsetzungsgeschwindigkeit besser abbilden zu können.

Vor dem Hintergrund zunehmender Anforderungen von Projektinvestoren, Standards und Projektpartnern wurden auch die internen Voraussetzungen für Due Diligence, Datenbereitstellung, Projekttransparenz und professionelle Partnerkommunikation weiterentwickelt. Damit wurde die organisatorische Grundlage

gestärkt, um auf Marktanfragen schneller, strukturierter und mit belastbaren Informationen reagieren zu können. Ein besonderer Fokus lag zudem auf der weiteren Stärkung der operativen Schnittstellen zwischen Deutschland, Costa Rica und Kolumbien. Administrative, operative und forstwirtschaftliche Abläufe wurden weiter abgestimmt, um die Umsetzung bestehender Projekte zu sichern und die Organisation auf weiteres Projektwachstum vorzubereiten. Insbesondere Kolumbien als zentraler Wachstumsstandort erforderte eine engere Verzahnung von Projektentwicklung, operativer Umsetzung, Monitoring und administrativer Steuerung.

Insgesamt stand die Organisationsentwicklung 2025 im Zeichen von Professionalisierung, klareren Strukturen und höherer Umsetzungskraft. Damit schafft BaumInvest die organisatorische Grundlage, um hochwertige naturbasierte Klimaschutzprojekte weiter auszubauen, die steigenden Marktanforderungen zu erfüllen und langfristige wirtschaftliche Stabilität zu sichern.

Kommunikation, Sichtbarkeit und Aktionärsdialog

Im Geschäftsjahr 2025 hat BaumInvest seine externe Kommunikation und Sichtbarkeit weiter ausgebaut. Ziel war es, das Unternehmen, seine Projekte und das dahinterstehende Nachhaltigkeitsverständnis stärker sichtbar zu machen – sowohl gegenüber bestehenden Aktionärinnen und Aktionären als auch gegenüber potenziellen neuen Interessenten.

Ein wichtiger Baustein war die 2024 begonnene Partnerschaft mit der FAIR ways-Initiative des SC Freiburg, die 2025 weitergeführt wurde.

Sie ermöglicht es BaumInvest, nachhaltige Projekte in der Region Freiburg zu fördern und gesellschaftliche Verantwortung auch am Unternehmensstandort sichtbar wahrzunehmen. Gleichzeitig bot die Partnerschaft eine starke Plattform für regionale und überregionale Sichtbarkeit – unter anderem durch Präsenz im Stadionumfeld, im Stadionheft, über Bandenwerbung sowie durch das Netzwerk der Initiative.



Abb. 11: Das BaumInvest Team mit Nils Petersen beim FAIRways Cup 2025

Darüber hinaus wurde die Kommunikation über die eigenen Kanäle deutlich intensiviert. BaumInvest informierte verstärkt über Social Media, insbesondere Instagram und Facebook, sowie über Blogbeiträge auf der eigenen Website. Damit konnten Inhalte zu unseren Projekten, zur Wirkung naturbasierter Klimaschutzlösungen und zur Entwicklung des Unternehmens kontinuierlicher und zielgerichteter vermittelt werden.

Auch der direkte Austausch mit unseren Aktionärinnen und Aktionären blieb 2025 ein wichtiger Bestandteil unserer Kommunikation. Neben der Hauptversammlung, an der rund 147

Aktionärinnen und Aktionäre teilnahmen, wurde auch das digitale Austauschformat weitergeführt. Ergänzend fand erneut ein Meet & Greet mit Aktionärinnen und Aktionären statt. Diese Formate dienen dem persönlichen Dialog, der Transparenz und der Möglichkeit, Fragen zur strategischen Entwicklung, zu den Projekten und zur wirtschaftlichen Perspektive von BaumInvest direkt zu diskutieren.



Abb. 12: Meet & Greet 2025 im BaumInvest-Büro

A 2. Strategische Umsetzung und Unternehmensentwicklung

Im Rahmen einer erneuten Aktionärsreise nach Costa Rica konnten sich Aktionärinnen und Aktionäre zudem vor Ort ein eigenes Bild von unseren Projekten, der forstlichen Entwicklung und der ökologischen Wirkung unseres Engagements machen. Auch für 2026 planen wir, den direkten Projektdialog fortzuführen. Vorgesehen ist eine Aktionärsreise nach Kolumbien, um unseren Aktionärinnen und Aktionären die dortigen Projektentwicklungen und die Bedeutung Kolumbiens für die weitere strategische Entwicklung von BaumInvest näherzubringen.



Abb. 13: Besuch der Finca La Virgen – Aktionärsreise 2025

Trotz der erhöhten Sichtbarkeit spiegelt sich die positive operative Entwicklung der BaumInvest AG bislang noch nicht in gleichem Maße im Kursniveau auf der Handelsplattform der Umweltfinanz wider. Die BaumInvest-Aktie ist nicht börsennotiert; der Handel erfolgt ausschließlich über Angebot und Nachfrage auf dieser Plattform.

Das Verkaufsangebot im Berichtsjahr war überwiegend durch persönliche Lebenssituationen und wirtschaftliche Gründe innerhalb des Aktionärskreises geprägt. Die angebotenen Aktien wurden hauptsächlich von bestehenden Aktionärinnen und Aktionären übernommen. Dies zeigt die weiterhin hohe Verbundenheit vieler Anteilseignerinnen und Anteilseigner mit BaumInvest.

Nachhaltigkeit und Wirkung in den Projektregionen

Nachhaltigkeit ist für BaumInvest nicht nur zentraler Bestandteil des Geschäftsmodells, sondern handlungsleitendes Prinzip unseres unternehmerischen Wirkens. Unser Anspruch ist es, mit unseren Projekten nicht nur CO₂ zu binden, sondern langfristige ökologische und soziale Wirkung zu erzielen.

Dieser Anspruch wurde 2025 insbesondere in unseren Projektregionen sichtbar. In Kolumbien unterstützte BaumInvest Ende des Jahres das erste Carbon Festival in Vichada.

Die Veranstaltung verband Klimaschutz, Wiederaufforstung, lokale Entwicklung und regionale Zusammenarbeit. Im Rahmen des Festivals fand auch ein großes Fußballturnier statt, bei dem BaumInvest erstmals den Preis für die Frauenmannschaft stiftete.



Abb. 14: BaumInvest-Vorständin Antje Virkus mit Fußballteam beim Carbon Festival Vichada

Solche Initiativen stärken die regionale Verankerung und zeigen, dass langfristige Klimaschutzprojekte nur gemeinsam mit den Menschen vor Ort erfolgreich sein können.

Auch im sozialen Bereich wurde das Engagement vor Ort weitergeführt. Im Rahmen einer Weihnachtsaktion konnte BaumInvest mehr als 400 Kindern in der Region eine Freude bereiten.



Abb. 15: Weihnachts-Aktion für ca. 400 Kinder in Vichada

Neben solchen konkreten Unterstützungsmaßnahmen bleibt auch die Einbindung lokaler und indigener Gemeinschaften ein wichtiger Bestandteil unseres Wirkungsverständnisses. Neben Beschäftigungsmöglichkeiten in den Projekten sehen wir weiteres Potenzial darin, lokale Wertschöpfung und traditionelle handwerkliche Fähigkeiten stärker einzubinden und sichtbar zu machen.

Damit zeigt sich unser Nachhaltigkeitsverständnis auf mehreren Ebenen: in langfristigen Klimaschutzprojekten, in der Wiederherstellung degradierter Flächen, in der Förderung von Biodiversität, in lokaler Beschäftigung und in konkreter gesellschaftlicher Unterstützung vor Ort.



Abb. 16: Mitarbeitende bei der Landvorbereitung

A 3. Geschäftsfeld Nachhaltige Forstwirtschaft

Im Geschäftsfeld nachhaltige Forstwirtschaft stand 2025 in Costa Rica die Pflege und Qualitätssicherung der bestehenden Wertholzbestände im Vordergrund. Nach den Durchforstungen der Vorjahre lag der Fokus darauf, die Bestände gezielt zu begleiten, die Zugänglichkeit der Flächen zu erhalten und die langfristige Entwicklung

der einheimischen Wertholzarten weiter zu fördern. Die Maßnahmen konzentrierten sich auf Bestandspflege, das Freihalten von Wegen, Zufahrten und angrenzenden Straßenabschnitten sowie die Instandhaltung von Zäunen und sonstiger Infrastruktur. Umfangreiche Durchforstungen waren im Berichtsjahr planmäßig nicht vorgesehen.

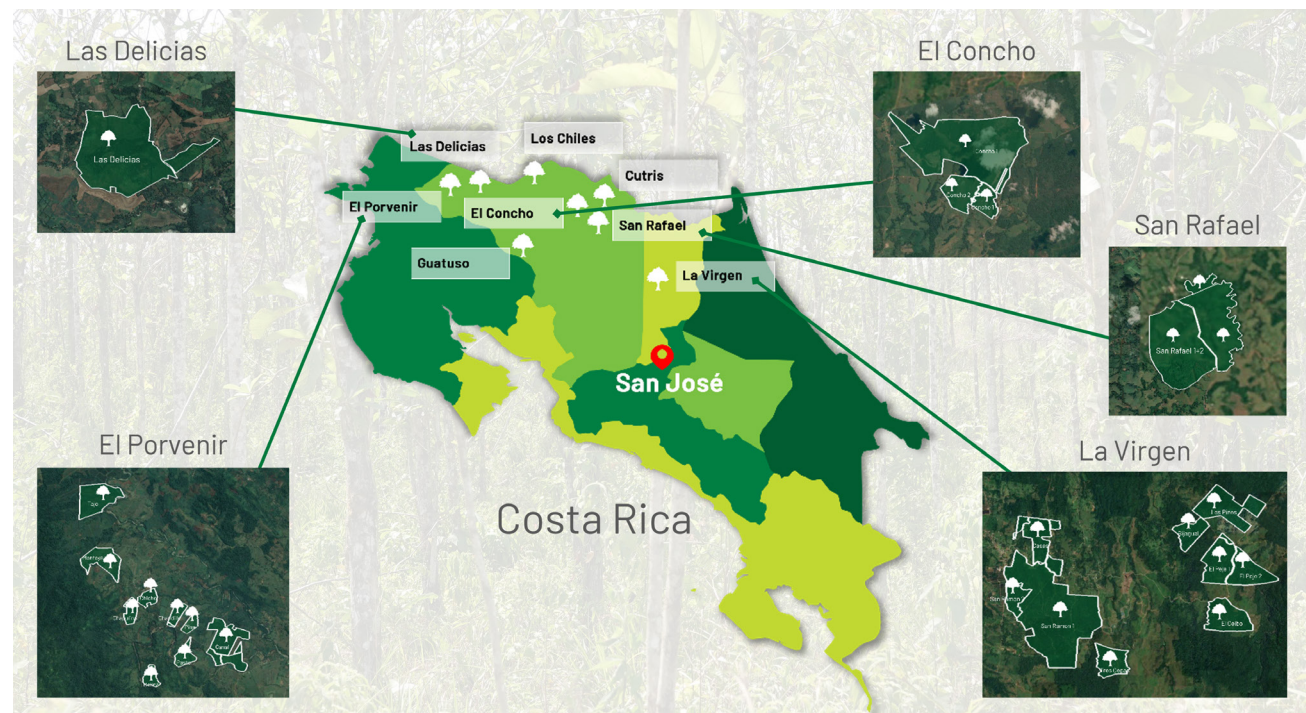


Abb. 17: Projektflächen Nachhaltige Forstwirtschaft Costa Rica

Ein zentrales Steuerungsinstrument bleibt die jährliche Forstinventur. Sie ermöglicht es BaumInvest, den Zustand der Bestände zu bewerten, die Wirkung früherer Durchforstungen nachzuvollziehen und künftige Bewirtschaftungsmaßnahmen fundiert zu planen. Von Mai bis Juni 2025 wurden auf allen fünf Farmen insgesamt 668 Stichprobenflächen untersucht, was rund 2,5 % der Gesamtfläche entspricht. Dabei wurden gepflanzte Bäume und

natürliche Verjüngung erfasst sowie Stammdurchmesser und Baumhöhen systematisch ausgewertet.

Auswertung der Inventurdaten

Die Inventur 2025 zeigt, dass die Artenverteilung gegenüber dem Vorjahr weitgehend konstant geblieben ist. Dies entspricht der erwartbaren Entwicklung, da im Berichtsjahr keine Durchforstungen durchgeführt wurden.

Die schnellwachsende Pionier- bzw. Lichtbaumart Cebo macht mit 24,3 % der Bäume weiterhin einen wesentlichen Anteil der Bestände aus und stellt zugleich den größten Anteil am Holzvolumen. Almendro ist als Halbschattenbaumart mit mittlerer Wuchsdynamik mit 18,2 % der Bäume vertreten. Guapinol bleibt als langsam wachsende Schattbaumart mit 29,7 % die häufigste Baumart auf den Flächen, ist aufgrund der artspezifisch langsameren Wuchsdynamik im Holzvolumen jedoch weiterhin deutlich niedriger vertreten.

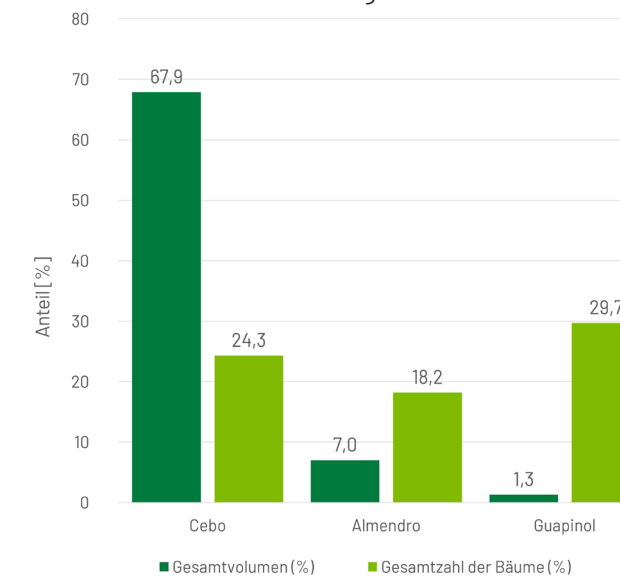


Abb. 18: Gesamtvolume (%) und Gesamtzahl der Bäume (%) der dominierenden Baumarten

Beim Bestandswachstum zeigen die Inventurdaten 2025 Zuwächse bei den betrachteten Hauptbaumarten.

Das Holzvolumen von Cebo erhöhte sich um 10,9 % auf 187 m³/ha und erreichte damit den höchsten Wert seit 2020. Almendro verzeichnete mit einem Anstieg von 18,9 % auf 16,43 m³/ha den bislang stärksten jährlichen Zuwachs. Auch Guapinol steigerte sein Volumen um 29 % auf 2,09 m³/ha, bewegt sich absolut jedoch weiterhin auf einem niedrigen Niveau.

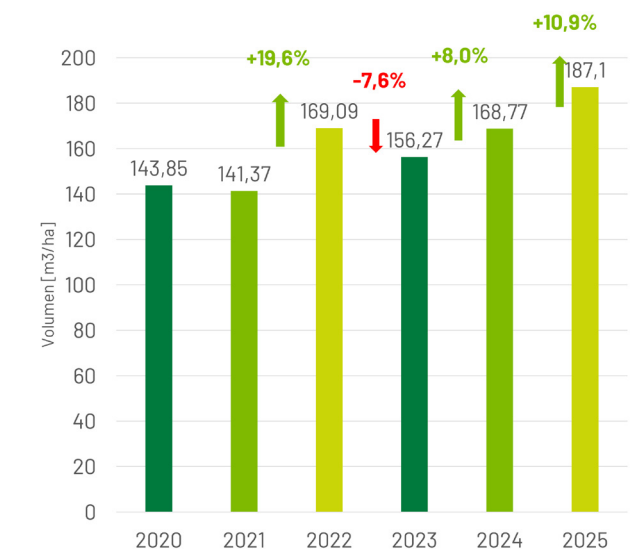


Abb. 19: Durchschnittliches Holzvolumen und Wachstum Cebo

A 3. Geschäftsfeld Nachhaltige Forstwirtschaft

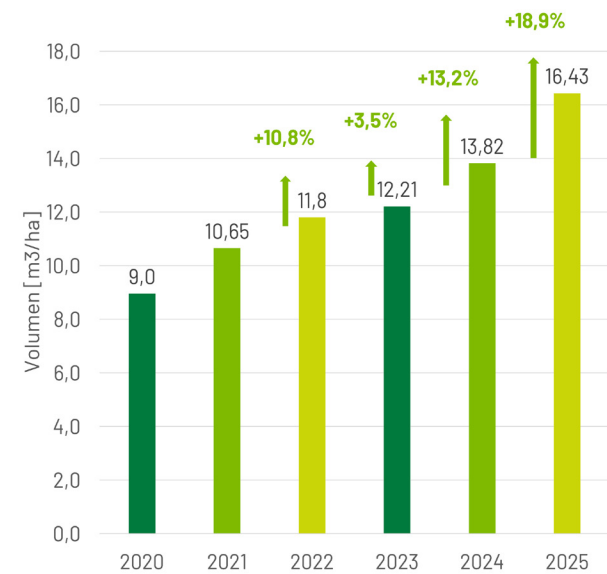


Abb. 20: Durchschnittliches Holzvolumen und Wachstum Almendro

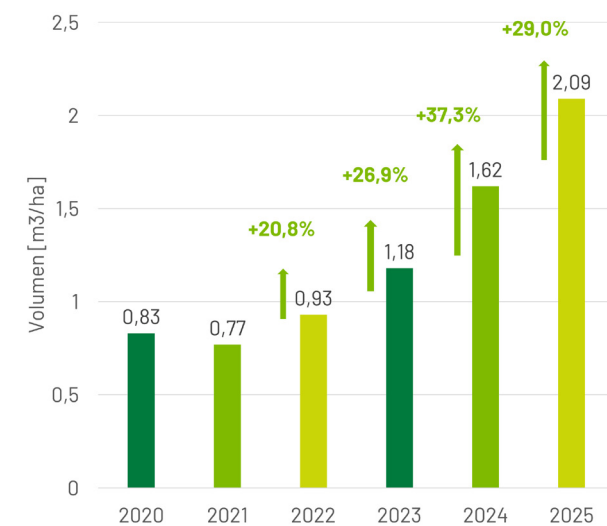


Abb. 21: Durchschnittliches Holzvolumen und Wachstum Guapinol

Die Entwicklung von Cebo und Almendro trägt wesentlich zur Volumenentwicklung der Bestände bei. Bei Guapinol zeigt sich weiterhin die besondere Dynamik langsam wachsender Schattbaumarten: Trotz seines hohen Anteils an der Gesamtzahl der Bäume bleibt der Anteil am Holzvolumen niedrig.

BaumInvest wird die Entwicklung der Wertholzbestände in den kommenden Jahren weiter eng begleiten. Ziel bleibt es, die Bestände durch Pflege, Qualitätssicherung und gezielte forstliche Maßnahmen bestmöglich auf

die perspektivische Holzertragsphase ab etwa 2032 vorzubereiten.

Performance-Zertifizierung der Gold Standard-Flächen

Im Geschäftsjahr 2025 wurde die Performance-Zertifizierung der nach Gold Standard zertifizierten Forstflächen durchgeführt. Nach dem Kick-off am 15. Juli 2025 und dem Onsite Audit vom 21. bis 25. September 2025 wurde der Review durch Gold Standard am 17. Februar 2026 abgeschlossen und bestätigt. Die Zertifizierung ergab 66.829 VERs vor Buffer-Abzug beziehungsweise 41.093 VERs netto. Damit wurden 35 % mehr VERs generiert als ursprünglich geplant.

Langfristige Perspektive

Die Nachfrage im lokalen Holzmarkt besteht weiterhin. Aus heutiger Sicht sprechen die aktuellen Marktsignale nicht dagegen, dass perspektivisch ab etwa 2032 erste relevante Holzerträge aus den Wertholzbeständen lokal abgesetzt werden können.

Bis dahin liegt der Schwerpunkt darauf, die Bestände fachlich weiterzuentwickeln und die Voraussetzungen für eine spätere nachhaltige Holznutzung zu schaffen.



A 4. Geschäftsfeld CO₂-Kompensation

Im Geschäftsfeld CO₂-Kompensation stand das Geschäftsjahr 2025 im Zeichen der operativen Umsetzung, Pflege, Qualitätssicherung und weiteren Skalierung. Während sich die bestehenden Projekte in Costa Rica nach abgeschlossener Implementierung überwiegend in der Pflege- und Entwicklungsphase befinden, wurde in Kolumbien die Projektfläche deutlich erweitert und die operative Umsetzung weiter ausgebaut.

Damit wurde die strategische Ausrichtung von BaumInvest auf hochwertige naturbasierte Klimaschutzprojekte konsequent fortgeführt: durch großflächige Pflanzungen, standortgerechte Pflege, belastbares Monitoring, effiziente Zertifizierung und die weitere Stärkung lokaler Projektstrukturen. Die operativen

Fortschritte des Jahres 2025 zeigen, dass BaumInvest die Umsetzung im Geschäftsfeld CO₂-Kompensation weiter professionalisiert und die Grundlage für weiteres Wachstum geschaffen hat.

Costa Rica: Projektstand und Flächen 2025

Die CO₂-Kompensationsprojekte in Costa Rica wurden ab 2022 gestartet und befinden sich inzwischen überwiegend in der Pflegephase. Die Projektflächen umfassen insgesamt rund 1.653 ha, davon rund 966 ha zertifizierte Pflanzfläche. Die Flächen verteilen sich auf die Projektgebiete Guatuso, Los Chiles und Cutris mit den Standorten Quebradón, El Pato, Santa Lucia, Caño Negro, Llano Alegre und Chamorro.

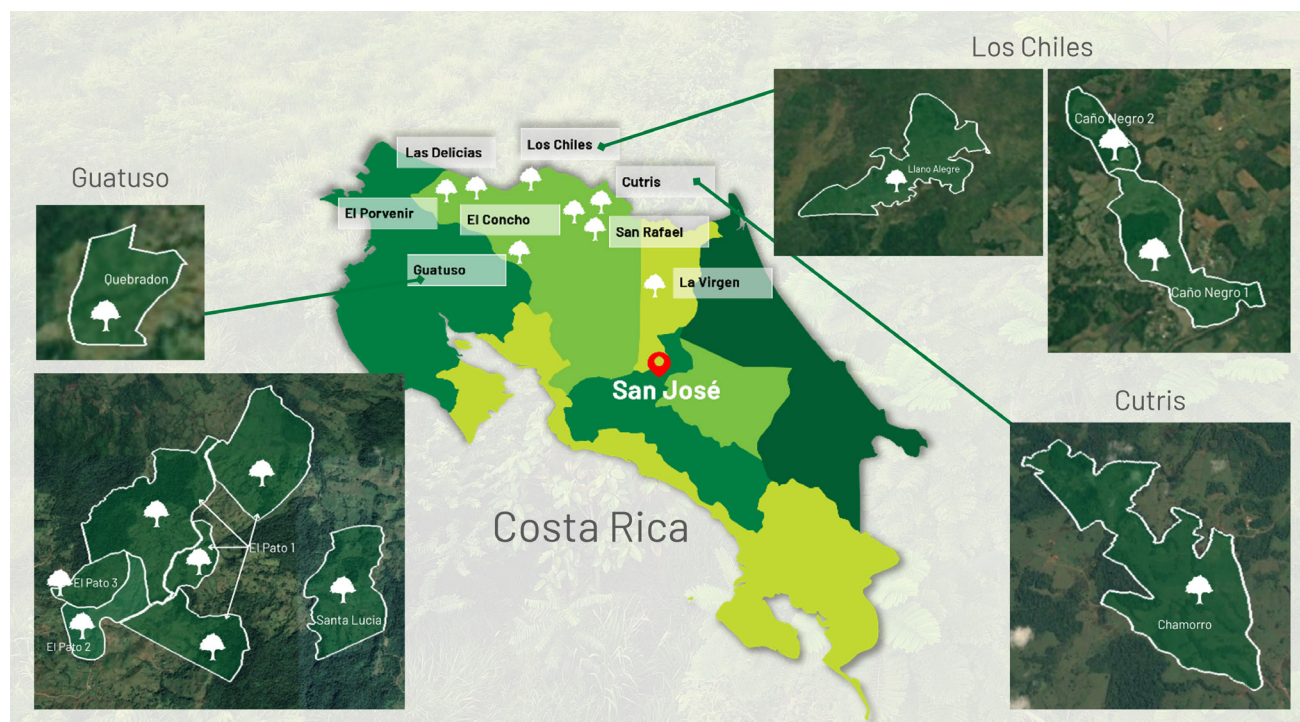


Abb. 23: Projektflächen CO₂-Kompensation Costa Rica

Pflege, Monitoring und natürliche Regeneration

Im Mittelpunkt standen 2025 die Pflege der jungen Aufforstungsflächen, Pflanzenschutz, Wachstumsförderung, die Instandhaltung projektbezogener Infrastruktur sowie das fortlaufende Monitoring. Auf allen CO₂-Projektflächen in Costa Rica wurden Pflanzenschutzmaßnahmen, Monitoring sowie die Kontrolle konkurrierender Vegetation durchgeführt.

Umfang und Intensität der Maßnahmen unterschieden sich je nach Projektgebiet, Pflanzjahr und Entwicklungsstand der Flächen.

Im Berichtsjahr wurden auf der zertifizierten Pflanzfläche von rund 966 ha Pflege- und Vegetationskontrollmaßnahmen durchgeführt (385 ha in Guatuso, rund 422 ha in Los Chiles und rund 159 ha in Cutris).

Umfang und Intensität unterschieden sich je nach Projektgebiet, Pflanzjahr und Entwicklungsstand der Flächen.

Nachpflanzungen erfolgten punktuell dort, wo das Monitoring entsprechenden Bedarf zeigte: in Guatuso auf 45 ha und in Los Chiles auf 90 ha. Auf der Fläche Chamorro waren im Berichtsjahr keine Nachpflanzungen erforderlich.

Im Mortalitäts-Monitoring wurde eine durchschnittliche Ausfallrate von 6,1 % erfasst. Auf dieser Grundlage konnten Pflege- und Nachsteuerungsmaßnahmen gezielt fortgeführt werden.

Auf einer Teilfläche von Chamorro wurde das Pilotprojekt zur unterstützten natürlichen Verjüngung weitergeführt. Ziel ist es, das vorhandene natürliche Regenerationspotenzial zu fördern und ergänzend zur aktiven Pflanzung zu nutzen. Die Fläche ist vollständig von Naturwald umgeben und verfügt über gute Voraussetzungen für natürlichen Sameneintrag. Im Monitoring im September 2025 wurden 384 Bäume pro Hektar erfasst. Dies zeigt ein relevantes Potenzial für natürliche Verjüngung und die Entwicklung vielfältiger heimischer Baumarten.

A 4. Geschäftsfeld CO₂-Kompensation

Wachstumsfortschritte

Ein systematisches Wachstums-Monitoring war aufgrund des noch jungen Alters vieler Bestände im Berichtsjahr noch nicht vorgesehen. Die Entwicklung der jungen Bäume wurde anhand exemplarischer Messungen sowie anhand der durchschnittlichen Entwicklung ausgewählter Licht-, Halbschatt- und Schattbaumarten auf den relevanten CO₂-Projektflächen in Costa Rica bewertet.

Im Jahr 2025 lag der durchschnittliche

jährliche Höhenzuwachs über alle betrachteten Baumarten und Flächen hinweg bei rund 1,64 m. Insbesondere am Standort Caño Negro zeigen die zuerst gepflanzten Bäume bereits ein starkes Wachstum.

Die Bildreihen aus Caño Negro veranschaulichen diese Entwicklung beispielhaft. Sie zeigen ausgewählte Baumarten unterschiedlicher ökologischer Gruppen, ersetzen jedoch nicht die flächenübergreifende Auswertung der Durchschnittswerte.



Abb. 24: Lichtbaumart: Gallinazo im September 2023 (ca. 3 m), September 2024 (ca. 9 m) und im November 2025 (ca. 17 m)



Abb. 25: Halbschattbaumart: Pilon im September 2023 (ca. 2 m), September 2024 (ca. 5 m) und im November 2025 (ca. 7 m)



Abb. 26: Schattbaumart: Espavel im September 2023 (ca. 2 m), September 2024 (ca. 3 m) und im November 2025 (ca. 5 m)

Witterung und operative Herausforderungen

Das Geschäftsjahr 2025 war auch in Costa Rica von anspruchsvollen Witterungsbedingungen geprägt. In den Projektregionen lag der Niederschlag bei durchschnittlich 304 mm und damit 25% über dem langjährigen Mittel. Besonders relevant waren die Monate Juni bis August, in denen Niederschläge die Pflegefenster, die Zugänglichkeit einzelner Flächen und das Wachstum konkurrierender Vegetation

beeinflussten. Trotz erschwelter Zugänglichkeit, erhöhtem Pflegeaufwand und zeitweiser Einschränkungen in der operativen Planung konnten die für 2025 vorgesehenen Pflegemaßnahmen umgesetzt und die Entwicklung der bestehenden Flächen weiter begleitet werden. Grundlage dafür waren engmaschiges Monitoring, flexible Einsatzplanung, zusätzliche Pflegeeinsätze und die Anpassung der Arbeiten an geeignete Wetterfenster.

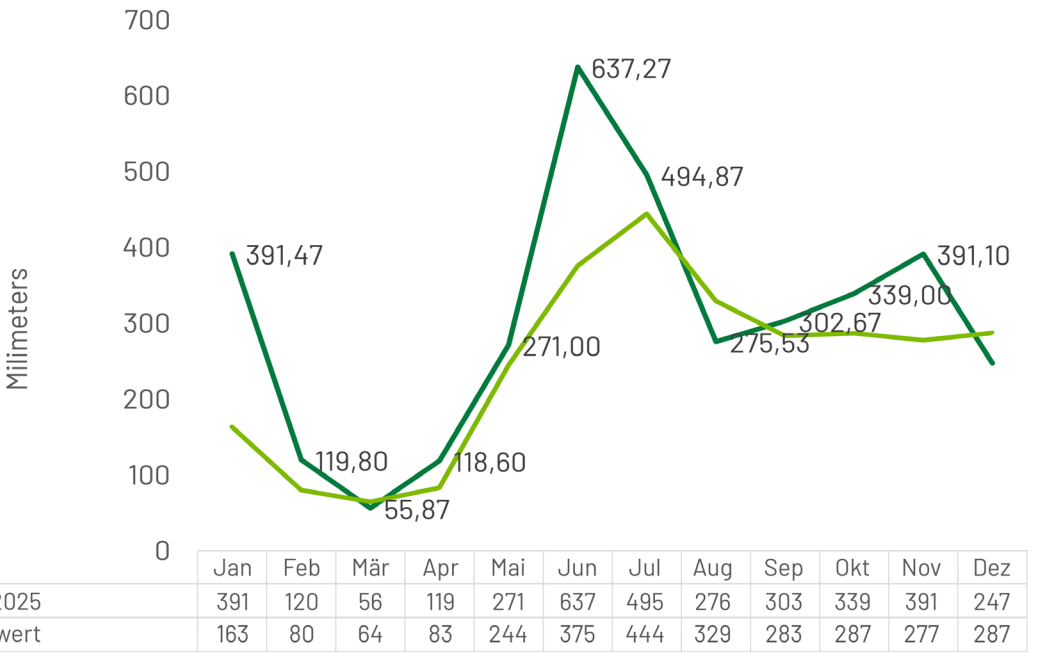


Abb. 27: Monatlicher Niederschlag in Costa Rica 2025 im Vergleich zum langjährigen Mittel (Quelle: BaumInvest AG, IDEAM Costa Rica)



A 4. Geschäftsfeld CO₂-Kompensation

Biodiversität und ökologische Wirkung

Auf den Projektflächen in Costa Rica wurden 2025 verschiedene Tierarten dokumentiert. Dazu zählen unter anderem der Mantelbrüllaffe in Caño Negro sowie der Baird-Tapir in El Pato. Die Beobachtungen zeigen, dass die Flächen zunehmend als Lebensräume genutzt werden und zur Förderung von Biodiversität beitragen.



Abb. 28: Baird's Tapir ("Stark gefährdet" laut IUCN) in El Pato

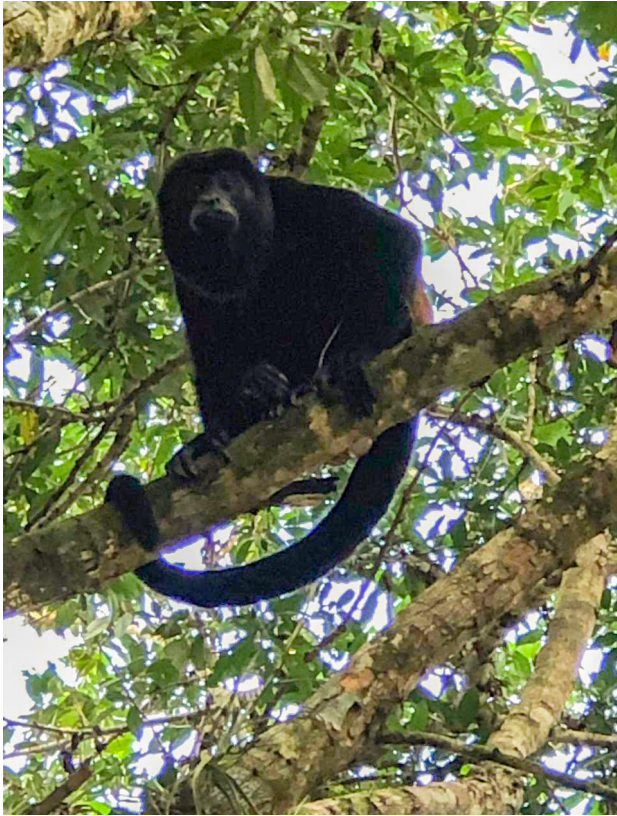


Abb. 29: Mantelbrüllaffe ("Gefährdet" laut IUCN) in Cano Negro

Kolumbien:
Projektstand und Flächen 2025

In Kolumbien lag der operative Schwerpunkt 2025 auf der Umsetzung neuer und bestehender CO₂-Kompensationsprojekte. Durch die Erweiterung um das neue Projektgebiet Flor Saphira, rund 80 km westlich von Flor Morado, stieg die gesamte Projektfläche von rund 4.751 ha auf rund 8.716 ha.

Im Geschäftsjahr 2025 wurden rund 4.371 ha neu bepflanzt. Davon entfielen rund 1.471 ha auf Punta Hermosa und Moriche Solo sowie rund 2.900 ha auf La Ilusión und La Catorce. Die zertifizierte Pflanzfläche erhöhte sich damit von rund 2.144 ha auf rund 6.515 ha. Zusätzlich wurden bereits in den Jahren 2023 und 2024 bepflanzte Flächen weiter gepflegt und durch Monitoring begleitet.

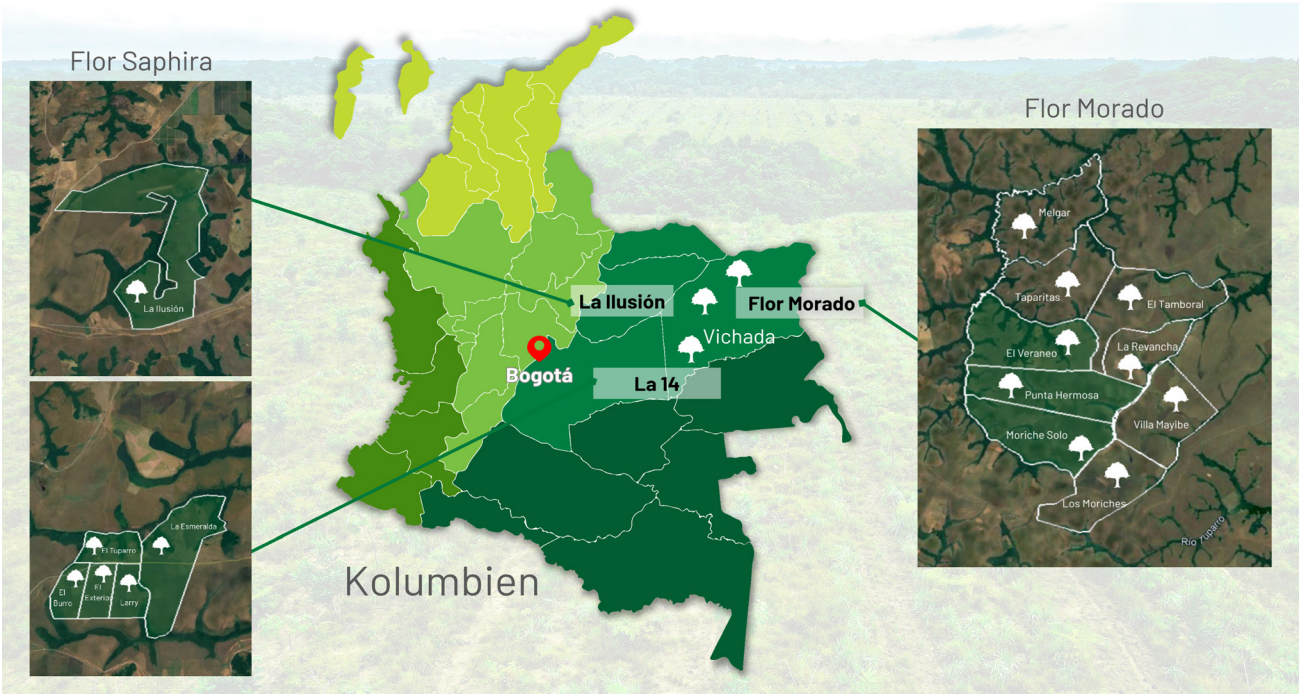


Abb. 30: Projektflächen CO₂-Kompensation Kolumbien

Umsetzung, Pflege und Monitoring

Die kolumbianischen Projektflächen befanden sich 2025 in unterschiedlichen Entwicklungsphasen. Entsprechend reichten die operativen Schwerpunkte vom Übergang in die Pflegephase über den Abschluss bereits begonnener Pflanzungen bis zur Bepflanzung neuer Projektflächen.

Im Projektgebiet Flor Morado befindet sich El Veraneo im Übergang von der Implementierungs- in die Pflegephase. Der Schwerpunkt lag 2025 darauf, die bereits angelegten Pflanzungen weiter zu begleiten, die Entwicklung der Bestände zu erfassen und Pflege- sowie Nachsteuerungsmaßnahmen gezielt umzusetzen. Dazu gehörten die Kontrolle konkurrierender Vegetation, Pflanzenschutz, Wachstumsförderung, Monitoring und gezielte Nachpflanzungen.

In El Veraneo zeigen die Monitoringdaten bereits Wachstumsfortschritte ausgewählter Baumartengruppen. Die Bildreihen aus El Veraneo veranschaulichen beispielhaft die Entwicklung von Balsa als Lichtbaumart, Simarouba als Halbschattbaumart und Caoba als Schattbaumart. Die zugrunde liegenden Werte sollten als Durchschnittswerte der jeweils betrachteten Baumartengruppe ausgewiesen werden.



Abb. 31: Lichtbaumart Balsa in El Veraneo – November 2023 (0,81m), Oktober 2024 (2,65m) und Oktober 2025 (7m)



Abb. 32: Halbschattbaumart Simarouba in El Veraneo – November 2023 (0,68m), Oktober 2024 (1,5m) und Oktober 2025 (3,5m)



Abb. 33: Schattbaumart Caoba in El Veraneo – November 2023 (0,39m), Oktober 2024 (1,1m) und Oktober 2025 (2,1m)

A 4. Geschäftsfeld CO₂-Kompensation

In **Punta Hermosa** und **Moriche Solo** wurde die Implementierung 2025 planmäßig fortgeführt und die Bepflanzung der gesamten vorgesehenen Pflanzfläche abgeschlossen.



Abb. 34: Projektumsetzung Punta Hermosa und Moriche Solo – Setzlingsproduktion

Nach 1.075 epha im Jahr 2024 wurden im Berichtsjahr weitere 1.471 epha bepflanzt. Insgesamt umfassen beide Flächen 2.546 epha, davon 1.299 epha in Punta Hermosa und 1.247 epha in Moriche Solo.



Abb. 35: Projektumsetzung Punta Hermosa und Moriche Solo – Pflanzung

Auf den bereits 2024 beplanten Teilflächen wurden 2025 ergänzende Pflegemaßnahmen, Nachpflanzungen und Monitoring durchgeführt. Damit standen 2025 sowohl der Abschluss der Pflanzung

auf der gesamten Fläche als auch die frühe Pflege der bereits im Vorjahr angelegten Teilflächen im Mittelpunkt.

Im Projektgebiet **Flor Saphira** wurden 2025 die Flächen **La Ilusión** und **La Catorce** operativ aufgebaut und vollständig bepflanzt. Die Umsetzung umfasste die Setzlingsproduktion, die Flächenvorbereitung und die Pflanzung auf insgesamt 2.900 epha, davon 1.383 epha auf La Ilusión und 1.517 epha auf La Catorce. Parallel dazu wurde die projektbezogene Infrastruktur vor Ort aufgebaut, insbesondere Baumschulen, Unterkünfte, Verpflegungsbereiche und weitere Versorgungsstrukturen für die lokalen Teams.

Mit der vollständigen Bepflanzung der vorgesehenen Fläche wurde 2025 ein wesentlicher Umsetzungsschritt erreicht. Gleichzeitig befinden sich die jungen Bestände noch in einer frühen Entwicklungsphase. Im Anschluss an die Pflanzung stehen daher Pflege, Monitoring, Pflanzenschutz sowie bei Bedarf gezielte Nachsteuerungsmaßnahmen im Vordergrund.



Abb. 36: Aufbau der Projektinfrastruktur in La Ilusión und La Catorce



In Kolumbien wurden 2025 auf allen relevanten Projektflächen Pflanzenschutzmaßnahmen, Monitoring sowie die Kontrolle konkurrierender Vegetation durchgeführt. Umfang und Intensität der Maßnahmen unterschieden sich je nach Entwicklungsphase der Flächen. Auf bereits früher beplanten Teilflächen standen zusätzlich die Pflege der Pflanzreihen, Wachstumsförderung und gezielte Nachpflanzungen im Vordergrund.

Pflegemaßnahmen zur Kontrolle konkurrierender Vegetation wurden im Berichtsjahr auf 2.144ha durchgeführt.

Auf El Veraneo wurden diese Maßnahmen in einem Pflegezyklus auf rund 1.069 ha umgesetzt. Auf den bereits beplanten Flächen von Punta Hermosa und Moriche Solo wurden rund 1.075 ha in zwei Pflegezyklen bearbeitet. Auf den neuen Pflanzflächen La Ilusión und La Catorce fand 2025 noch keine systematische Kontrolle konkurrierender Vegetation statt. Nachpflanzungen erfolgten gezielt dort, wo das Mortalitäts- und Flächenmonitoring entsprechenden Bedarf zeigte.

A 4. Geschäftsfeld CO₂-Kompensation

Witterung und operative Herausforderungen

In Kolumbien lagen die vor Ort gemessenen Niederschläge im zweiten Quartal 2025 deutlich über den langjährigen Mittelwerten. Insgesamt lag der Jahresniederschlag rund 30 % über dem langjährigen Durchschnitt.

Die Niederschläge führten zu Überflutungen einzelner tiefer liegender Projektteilflächen, insbesondere in Flor Morado. Zugangswege und Straßen waren zeitweise nur eingeschränkt passierbar. Gleichzeitig begünstigten die Niederschläge ein stärkeres Wachstum konkurrierender

Vegetation, wodurch zusätzliche Pflegeeinsätze erforderlich wurden.

Trotz erschwelter Zugänglichkeit, erhöhtem Pflegeaufwand und zeitweiser Engpässe bei der Saatgutverfügbarkeit konnten die für 2025 vorgesehenen Pflanzungen umgesetzt und die Pflege der bestehenden Flächen fortgeführt werden. Grundlage dafür waren engmaschiges Monitoring, flexible Einsatzplanung, zusätzliche Pflegeeinsätze, ein breites Artenportfolio sowie die Anpassung der Arbeiten an geeignete Wetterfenster.

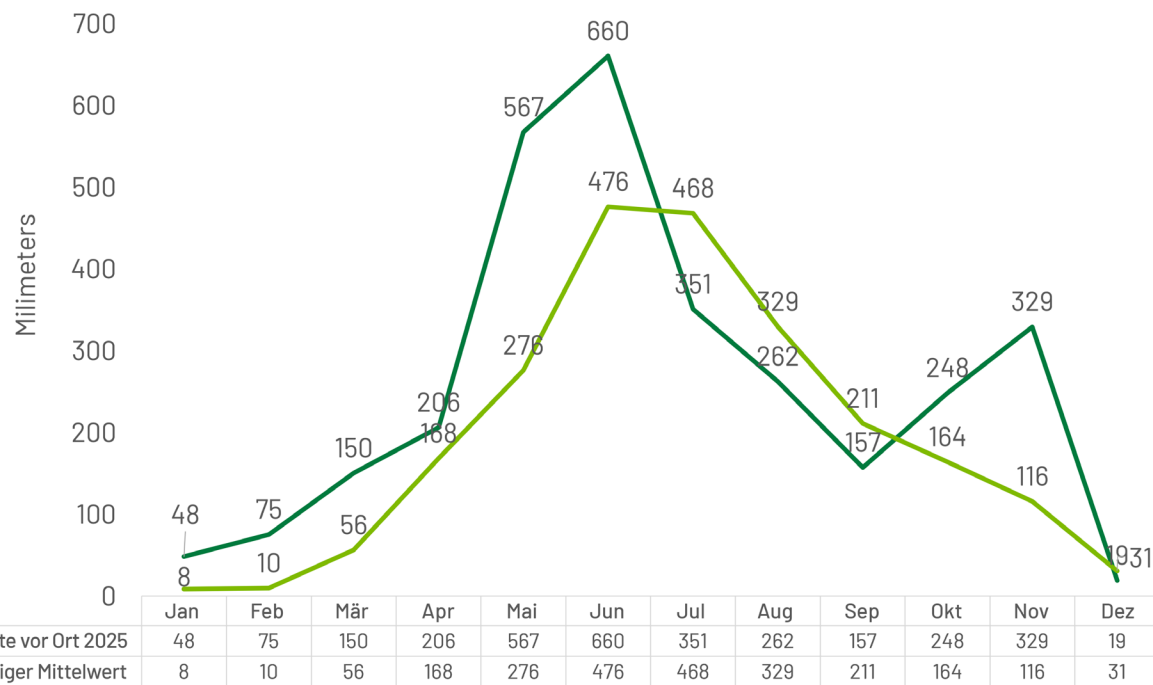


Abb. 37: Monatlicher Niederschlag in Kolumbien: 2025 vor Ort gemessene Werte im Vergleich zum langjährigen Mittel (erhoben durch das kolumbianische meteorologische Institut IDEAM).

Biodiversität, soziale Wirkung und lokale Verankerung

In Kolumbien wurden 2025 Biodiversitätsbeobachtungen auf den Projektflächen dokumentiert. Besonders hervorzuheben ist die Beobachtung der Köhlerschildkröte in Veraneo. Solche Nachweise zeigen, dass die Flächen zunehmend ökologische Funktionen übernehmen und als Lebensraum genutzt werden.



Abb. 38: Biodiversität Kolumbien: Köhlerschildkröte

Darüber hinaus wurde 2025 auch die soziale Wirkung der Projekte weiter sichtbar. Die Projektumsetzung schafft lokale Beschäftigungsmöglichkeiten und unterstützt den Aufbau von Infrastruktur in einer strukturschwachen Region. Besonders relevant sind Beschäftigungsmöglichkeiten in den Bereichen Baumschulen, Pflanzung, Pflege, Administration, Infrastruktur und Monitoring.

Ein wichtiger Bestandteil ist die Einbindung lokaler und indigener Gemeinschaften. Rund 90 % der lokalen Arbeitskräfte stammen aus den umliegenden indigenen Communities. Auch die Förderung von Frauenarbeit ist ein wichtiger Aspekt. Insbesondere in den Baumschulen sowie in administrativen und unterstützenden Tätigkeiten wurden 2025 Beschäftigungsmöglichkeiten für Frauen geschaffen. In diesen Bereichen arbeiteten im Berichtsjahr 54 Frauen; dies entspricht einem Frauenanteil von rund 10 %



Abb. 39: Dr. Anna Mohr und Vorständin Antje Virkus mit Mitarbeiterinnen vor Ort

Insgesamt wurden im Jahr 2025 in Kolumbien rund 600 Beschäftigungsmöglichkeiten geschaffen bzw. gesichert. Damit leisten die Projekte neben CO₂-Speicherung und Biodiversitätsförderung auch einen Beitrag zu lokaler Wertschöpfung, Beschäftigung und sozialer Entwicklung in der Projektregion.

Zertifizierung und externe Qualitätsbewertung

Die Zertifizierung neuer Projektflächen war 2025 ein wichtiger Bestandteil der operativen Entwicklung des Geschäftsfelds CO₂-Kompensation. Über die bestehende Rahmenzertifizierung als Programme of Activities (PoA) können neue Flächen effizient in die Zertifizierungsstruktur eingebunden werden. Das neue Projektgebiet Flor Saphira wurde 2025 erfolgreich initial zertifiziert. Damit wurden neue Projektflächen nicht nur operativ umgesetzt, sondern auch innerhalb der bestehenden Zertifizierungsstruktur nachweisbar und marktfähig gemacht. Auch in der externen Qualitätsbewertung erreichten die kolumbianischen Projekte ein starkes Ergebnis: Sie erhielten ein A-Rating von Sylvera. Dieses Rating ist ein wichtiges externes Qualitätssignal und unterstützt die Nachweisbarkeit und Marktfähigkeit der Projekte im anspruchsvoller werdenden Markt für hochwertige naturbasierte CO₂-Entnahmen.



B. WIRTSCHAFTSBERICHT

B 1. Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Trotz einer weiterhin anspruchsvollen weltwirtschaftlichen Lage konnte BaumInvest seine operative Entwicklung im Jahr 2025 stabil fortsetzen. Rückläufige Inflations- und Zinsraten in den USA und Europa standen dabei einer weiterhin verhaltenen konjunkturellen Entwicklung, insbesondere in Europa, sowie fortbestehenden geopolitischen Unsicherheiten gegenüber. Die internationale Investitionsbereitschaft in naturbasierte Klimaschutzlösungen blieb insgesamt stabil.

Wechselkurs- und Inflationsentwicklungen beeinflussten die Kostenstruktur in den Projektländern unterschiedlich:

- Der US-Dollar (USD) wertete im Jahresverlauf gegenüber dem Euro deutlich ab. USD-basierte Investitionen und Kosten entwickelten sich aus Euro-Sicht günstiger.
- Der kolumbianische Peso (COP) zeigte im Jahresverlauf eine hohe Volatilität und wertete bis zum Jahresende gegenüber

dem Euro leicht auf. COP-basierte Investitionen und lokale Kosten wurden dadurch etwas teurer. Zusammen mit einer weiterhin erhöhten lokalen Inflation führte dies zu einem anspruchsvolleren Kostenumfeld in Kolumbien.

- Der costa-ricanische Colón (CRC) gab im Jahresverlauf 2025 gegenüber dem Euro nach, wodurch lokale Kosten aus Euro-Sicht entlastet wurden. Im Mehrjahresvergleich bleibt das Kostenniveau in Costa Rica durch den weiterhin starken Colón und die lokale Preisentwicklung dennoch hoch. (Quelle: EZB Referenzkurse 2025)

Für BaumInvest wirkten sich die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen insbesondere über Wechselkurseffekte sowie weiterhin erhöhte lokale Preisniveaus in den Bereichen Land, Arbeit, Material, Dienstleistungen und Logistik auf die Investitions- und Kostenstruktur in den Projektländern aus.

B 2. Geschäftsverlauf und -lage

B 2.1 Ertragslage

Die BaumInvest AG konnte im Jahr 2025 erneut ein positives Jahresergebnis erzielen und dieses im Vergleich zum Vorjahr weiter festigen und steigern. Ausschlaggebend waren auch in diesem Jahr die Umsatzsteigerungen im Bereich der im Kundenauftrag betriebenen CO₂-Kompensationswälder. Kostenseitig zeigt

sich das Unternehmenswachstum und die gesteigerte Geschäftstätigkeit in einem höheren Materialaufwand für CO₂-Kompensationsprojekte sowie in höherem Aufwand im Bereich Personal. Im Vergleich zum Vorjahr stellt sich die Ertragslage der BaumInvest AG wie folgt dar:

Ergebnisquellen	Geschäftsjahr in Euro	Vorjahr in Euro	Veränderung in Euro	Veränderung in %
Betriebsergebnis	564.741	552.081	12.660	2,3%
Jahresergebnis	586.865	570.789	16.076	2,8%

Tabelle 1: Ertragslage 2025 gegenüber 2024 (Jahresabschluss)

Das Betriebsergebnis für das Geschäftsjahr 2025 liegt bei ca. 565 T€ und übertrifft das Vorjahr um ca. 2,3%. Das Jahresergebnis inkl. Finanzergebnis liegt bei ca. 587 T€ und gewinnt demnach ca. 2,8% gegenüber dem Vorjahr.

Umsatzerlöse

Die BaumInvest AG verzeichnete im Geschäftsjahr 2025 eine signifikante Umsatzsteigerung von 44 % auf ca. 4.616 T€ (2024: ca. 3.212 T€; vgl. Abbildung 40). Wesentlicher Wachstumstreiber war der Bereich CO₂-Kompensationswald und -dienstleistungen, der mit ca. 4.501 T€ (2024: ca. 2.080 T€) den größten Umsatzbeitrag leistete. Die Erlöse wurden in diesem Bereich zum größten Teil durch die Auslieferung von CO₂-Zertifikaten an CO₂-Kompensationswaldkunden

erzielt und zu einem kleineren Teil mit ergänzenden Serviceleistungen zum CO₂-Kompensationswald.

Der Vertrieb von CO₂-Zertifikaten auf dem Spotmarkt erzielte einen Umsatzbeitrag von ca. 12 T€ (2024: ca. 1.045 T€). Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr resultiert daraus, dass im Berichtsjahr nur ein Restbestand an CO₂-Zertifikaten für den Spotmarkt abverkauft wurde. Der Abschluss der nächsten turnusmäßigen Zertifizierung erfolgte zu Beginn des Jahres 2026 und führte zur Generierung neuer CO₂-Zertifikate für diesen Bereich.

Weitere Erlöse konnten aus Management- und Verwaltungsdienstleistungen gegenüber den Tochterunternehmen und geringfügig im Bereich Produkte für Endkunden (z.B. Merchandise) erzielt werden.

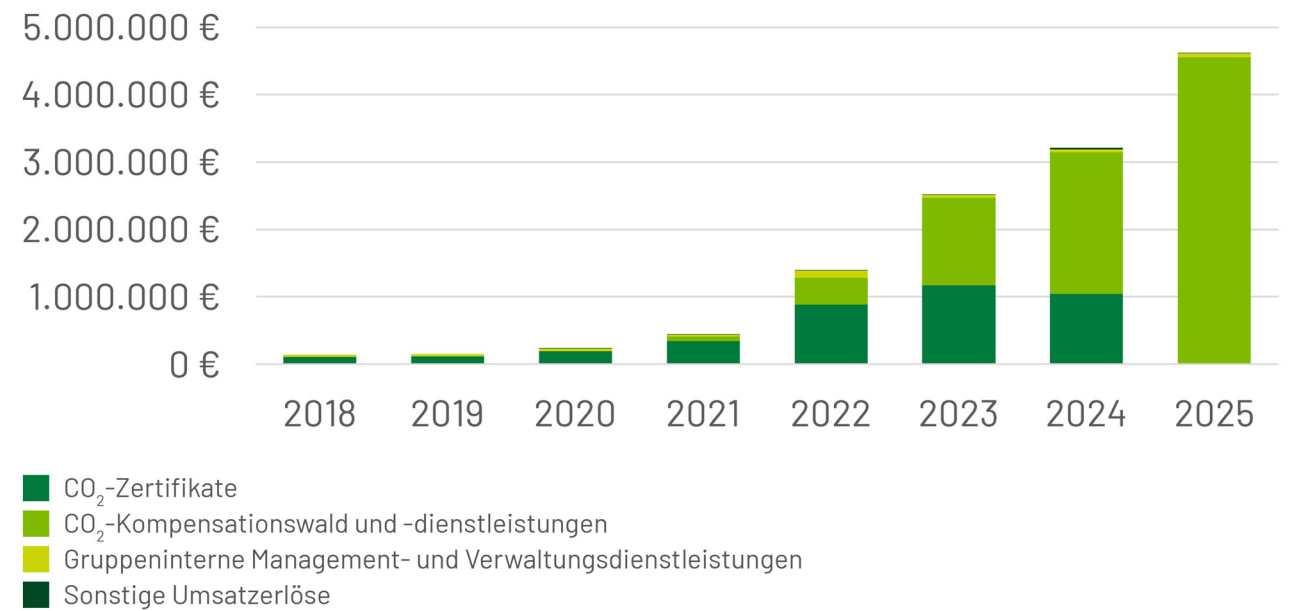


Abbildung 40: Umsatzerlöse von 2018 bis 2025

Bestandsveränderung und aktivierte Eigenleistungen

Durch die Auslieferung von CO₂-Zertifikaten und Aktivierung des Materialaufwands für sich in Ausführung befindliche CO₂-Kompensationswälder ist insgesamt eine Bestandserhöhung an fertigen und unfertigen Erzeugnissen i.H.v. ca. 4.944 T€ zu verzeichnen (2024: ca. 2.892 T€).

Materialaufwand

Insgesamt fiel im Geschäftsjahr 2025 Materialaufwand von ca. 7.248 T€ an (2024: ca. 3.849 T€) an, hauptsächlich für CO₂-Kompensationswälder. Neben dem Fortbestand der Aktivitäten in Costa Rica, wurde auch in diesem Jahr ein Großteil der Aufwendungen am neuen Standort Kolumbien eingesetzt.

B 2. Geschäftsverlauf und -lage

B 2.1 Ertragslage

Personalaufwand

Die gesteigerte Geschäftstätigkeit ging auch in 2025 mit einem Ausbau der Kapazitäten und Kompetenzen in Deutschland, Costa Rica und Kolumbien einher. In diesem Jahr wurde das Personal der BaumInvest AG erweitert, so dass es Ende 2025 in Vollzeitäquivalenten 12 Mitarbeitenden entsprach. Insgesamt wuchs der Personalaufwand der BaumInvest AG im Geschäftsjahr 2025 auf ca. 1.001 T€ (2024: ca. 895 T€).

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Im Geschäftsjahr 2025 erhöhten sich die sonstigen betrieblichen Aufwendungen auf ca. 606 T€ (2024: ca. 558 T€). Wesentlicher Kostentreiber sind Rechts- und Beratungskosten (u.a. Aufwendungen

für Vertragsprüfungen, Grundstückssuche und -eintragungen, Landnutzung und Konzeptentwicklung), sowie gestiegene Reise- und Vertriebskosten. Die Volatilitäten im Währungsbereich machten sich zum Stichtag mit Währungsdifferenzen von ca. 32T€ (2024: ca. 44T€) bemerkbar. Allgemeine Verwaltungskosten, sowie laufende IT-, Prüfungs- und Marketingkosten blieben im Wesentlichen stabil. Zusätzlich wurden zum Stichtag anfallende Abschreibungen in Höhe von ca. 31 T € realisiert (2024: ca. 20 T €).

Zuführung zu Gewährleistungsrückstellungen

Auch im Jahr 2025 wurden Rückstellungen zur Absicherung von Gewährleistungen aus CO₂-Kompensationsprojekten in Höhe von ca. 189 T€ (2024: ca. 260 T€) gebildet.

B 2.2 Vermögens- und Finanzlage (Aktiva)

Die Vermögens- und Finanzlage der BaumInvest AG stellt sich wie folgt dar:

Vermögensstruktur	Geschäftsjahr in Euro	Geschäftsjahr in %	Vorjahr in Euro	Vorjahr in %
Anlagevermögen	45.654.505	77,89%	45.355.567	85,66%
Bestände und Forderungen	11.884.341	20,28%	6.743.396	12,74%
Liquide Mittel	1.054.309	1,80%	838.303	1,58%
Rechnungsabgrenzungsposten	19.400	0,03%	8.831	0,02%
Bilanzsumme	58.612.555		52.946.097	

Tabelle 2: Vermögensstruktur 2025 (Jahresabschluss)

Anlagevermögen

Das Anlagevermögen besteht zum Stichtag 31.12.2025 im Wesentlichen aus den Beteiligungen an den vier 100%-igen Tochtergesellschaften (ca. 45.187 T€). Nach wie vor hält dabei die Isla Bosques 3

S.A. das Eigentum an den Grundstücken für die Wertholzerzeugung und anderen wesentlichen Vermögensgegenständen (= Landbesitzgesellschaft). Auch die BaumInvest S.A. agiert seit dem Geschäftsjahr 2022 als Landbesitzgesellschaft und hält das



Eigentum an den Grundstücken für die CO₂-Kompensationswald-Kundenprojekte in Costa Rica. Die Funktion als operative Gesellschaft in Costa Rica hat die BaumInvest Latin America S.R.L. inne. Sie übt operative Funktionen für die BaumInvest-Gruppe in Lateinamerika aus (= Betriebsgesellschaft).

Darüber hinaus ist die BaumInvest-Gruppe über ihr Tochterunternehmen BaumInvest Colombia S.A.S. in Kolumbien aktiv. Diese agiert sowohl als Landbesitzgesellschaft für Grundstücke, auf denen durch Aufforstung CO₂-Zertifikate generiert werden, und ist darüber hinaus auch operativ tätig. Zahlungen die vor Ort für Investitionen, wie bspw. Grundstücke oder Instandhaltungsarbeiten, getätigt werden, fließen in das Eigenkapital der jeweiligen Tochtergesellschaft.

Vorräte, Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände

Durch die Zertifizierung von CO₂-Kompensationswald-Projekten in Costa Rica und Kolumbien werden unfertige Leistungen in fertige Erzeugnisse bzw.

Leistungen umgewandelt. Zum 31.12.2025 belief sich der Vorratsbestand insgesamt auf ca. 10.967 T€ (2024: ca. 6.023 T€), wobei der überwiegende Anteil von ca. 10.669 T€ (2024: ca. 6.022 T€) auf fertige Erzeugnisse entfiel. Unfertige Leistungen/Erzeugnisse ergaben sich aus einer zum Stichtag noch nicht abgeschlossenen Zertifizierung (ca. 298 T€). Für die kommenden Jahre wird erwartet, dass dieser Bestand durch die sukzessive Lieferung von CO₂-Zertifikaten an Kunden und die damit verbundene Umsatzrealisierung sinkt, während gleichzeitig die Fortführung bestehender und die Realisierung neuer Projekte zu einem weiteren Aufbau des Bestands führen werden.

Im Zusammenhang mit der gestiegenen Geschäftstätigkeit erhöhten sich die offenen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände auf ca. 918 T € (2024: ca. 721 T €).

Liquide Mittel

Der Bargeldbestand auf Ebene der BaumInvest AG belief sich zum 31.12.2025 auf ca. 1.054 T€ (2024: ca. 838 T€).

B 2.3 Kapitalstruktur (Passiva)

Die Kapitalstruktur der BaumInvest AG stellt sich wie folgt dar:

Kapitalstruktur	Geschäftsjahr in Euro	Geschäftsjahr In %	Vorjahr Euro	Vorjahr in %
Eigenkapital	43.069.609	73,48%	42.482.744	80,24%
Rückstellungen	678.852	1,16%	486.313	0,92%
Verbindlichkeiten	14.864.095	25,36%	9.977.040	18,84%
Bilanzsumme	58.612.555		52.946.097	

Tabelle 3: Kapitalstruktur 2025 (Jahresabschluss), Rundung auf EUR Beträge

Das Eigenkapital beträgt 43.070 T€ und macht ca. 73,5% der Bilanzsumme aus (2024: 42.483 T€ bzw. 80%). Die Eigenkapitalquote ist gesunken, was hauptsächlich auf den Anstieg der Kundenanzahlungen zurückzuführen ist, die als Verbindlichkeiten ausgewiesen werden. Das gezeichnete Kapital bleibt unverändert bei 26.453 T€.

Die Rückstellungen zur Absicherung von Gewährleistungen aus Kundenprojekten wurden auf ca. 678 T€ (2024: 486 T €) angehoben.

Die Verbindlichkeiten belaufen sich auf 14.864 T€ (2024: 9.977 T€). Den größten Anteil machen mit 14.427 T€ die Kundenanzahlungen aus (2024: 9.279 T€). Diese werden in den kommenden Jahren durch die Lieferung von CO₂-Zertifikaten sukzessive in Umsatzerlöse umgewandelt. Weitere Verbindlichkeiten in Höhe von 273 T€ resultieren aus Lieferungen und Leistungen im Zusammenhang mit der gestiegenen Geschäftstätigkeit (2024: 598 T€). Es bestehen keine Darlehensverbindlichkeiten oder damit verbundene Kapitaldienstverpflichtungen.

B3. Gesamtaussage

Das Geschäftsjahr 2025 war geprägt von stabiler Weiterentwicklung – sowohl wirtschaftlich als auch strukturell. Der Projektumfang ist erneut erheblich gewachsen, was sich in signifikanten Steigerungen bei Kundenanzahlungen, Materialaufwand und Beständen für Kundenprojekte, sowie beim Umsatz zeigt. Das Ergebnis ist erneut gewachsen, die Verlustvorräte konnten vollständig ausgeglichen und erstmalig konnte ein Bilanzgewinn erzielt werden. Außerdem wurden weitere Rückstellungen für bestehende Projektverpflichtungen gebildet. Insgesamt verbessert sich das Risikoprofil von BaumInvest für unsere Aktionäre, Kunden und Partner weiter.





C. AUSBLICK

C. Ausblick

Nach einem erfolgreichen Geschäftsjahr 2025 richtet BaumInvest den Blick im Jahr 2026 klar nach vorne. Die im vergangenen Jahr geschaffenen Grundlagen – insbesondere die gestärkten Projektstrukturen in Kolumbien, die weiterentwickelte Organisation, die erhöhte Sichtbarkeit und die vertieften Partnerschaften – bilden eine belastbare Basis für die nächste Entwicklungsphase.

Ein wesentlicher Schwerpunkt wird 2026 auf dem weiteren Ausbau unserer Projektaktivitäten in Kolumbien liegen. BaumInvest plant, rund 4.000 Hektar neue Projektflächen aufzuforsten und damit die Projektentwicklung in der Region konsequent fortzusetzen. Kolumbien bleibt damit ein zentraler Wachstumsstandort für hochwertige naturbasierte Klimaschutzprojekte.

Auch marktseitig sehen wir uns gut positioniert. Mit wichtigen Partnerschaften konnten Anfang 2026 weitere Schritte zur Stärkung unserer Marktposition eingeleitet werden. Darüber hinaus befinden wir uns in Gesprächen mit weiteren potenziellen Partnern und prüfen den Ausbau bestehender Kooperationen.

Im Fokus stehen 2026 neben Wachstum auch Konsolidierung, Qualität und Umsetzungssicherheit. Der Markt stellt steigende Anforderungen an Professionalität, Nachweisbarkeit, Skalierbarkeit und operative Exzellenz. Auch die Bedeutung von Qualitätsanforderungen, Ratings und regulatorischer Anschlussfähigkeit nimmt weiter zu. In diesem Zusammenhang ist die stärkere Ausrichtung von Gold Standard auf das Pariser Klimaabkommen von besonderer Relevanz. Die geplanten bzw. bereits eingeleiteten Anpassungen der Methodologien und Anforderungen sollen die Integrität und Vergleichbarkeit hochwertiger Projekte weiter stärken. Für Projekte mit hoher Qualität, transparenter Umsetzung und belastbaren Monitoring-Strukturen kann dies

zusätzliche Sicherheit und Marktvertrauen schaffen. Die konkreten Auswirkungen auf das Geschäftsfeld der nachhaltigen Forstwirtschaft und insbesondere auf Fragen der Holznutzung sind zum heutigen Zeitpunkt jedoch noch nicht abschließend absehbar.

Deshalb werden wir unsere forstliche Expertise, sowie unsere lokalen Strukturen und personellen Kapazitäten weiter ausbauen. Besonders im forstlichen Bereich haben wir uns gezielt verstärkt, unter anderem durch zusätzliche Erfahrung aus früheren BaumInvest-Projekten.

Gleichzeitig bleiben Kosten- und Prozessoptimierung, sowie effiziente Steuerung zentrale Themen. Geschwindigkeit ist im Markt wichtig – aber nur in Verbindung mit hoher Qualität. Deshalb werden wir unsere Planungs-, Monitoring- und Steuerungsprozesse weiter professionalisieren und unsere lokalen Partner und Teams durch Trainings in den Bereichen Umwelt, Governance, soziale Wirkung, Arbeitssicherheit, Arbeitsbedingungen und Ausbildung unterstützen.

Auch der direkte Austausch mit unseren Aktionärinnen und Aktionären wird 2026 fortgeführt. Geplant ist eine Aktionärsreise nach Kolumbien, die Einblicke in unsere Projektregion, die Umsetzung vor Ort und die Bedeutung Kolumbiens für die weitere Entwicklung von BaumInvest ermöglichen soll. Aufgrund begrenzter Plätze bitten wir interessierte Aktionärinnen und Aktionäre, sich frühzeitig über die Geschäftsstelle unter info@bauminvest.de zu melden.

BaumInvest versteht Weiterentwicklung als fortlaufenden Prozess. Unser Ziel bleibt es, den erfolgreichen Kurs des Unternehmens fortzusetzen: mit wirtschaftlicher Stabilität, hochwertiger Projektumsetzung, klarer Marktpositionierung und langfristiger ökologischer und sozialer Wirkung.





KONTAKT



BaumInvest AG
Talstraße 30
79102 Freiburg



info@bauminvest.de



+49 (0) 761 429 999 75



+49 (0) 761 514 601 06

WEB & SOCIAL MEDIA



www.bauminvest.de



[/bauminvestag](https://www.facebook.com/bauminvestag)



[/bauminvest_ag](https://www.instagram.com/bauminvest_ag)



[/company/bauminvest-ag](https://www.linkedin.com/company/bauminvest-ag)